

RAZ

RADEBURGER ANZEIGER

Ausgabetag:
21.11.2025



SEIT 1876

nächster
Ausgabetag:
12.12.2025

Unabhängige Zeitung mit den Amtsblättern
der Stadt Radeburg und der Gemeinde Ebersbach



Ihre Lieblichkeit Prinzessin Claudia I. mit Prinz Michael I. an ihrer Seite, der Präsident des Elferrates, Kai Drabe
das Kinderprinzenpaar, Prinzessin Mailin I. mit Prinz Mattheo I. und der närrische Hofstaat der 69. Saison Fotos: Ideenwerk (4)

Radeburger Karneval



Bürgermeisterin Michaela Ritter übergibt freiwillig den Rathaus-
schlüssel an den Präsidenten des Elferrates, Kai Drabe.

Dazu gehörten die Rathaus-
Schlüsselübergabe durch Bür-
germeisterin Michaela Ritter,
der Fassanstich, gesponsert von
FREIBERGER und die Krö-
nung des Kinderprinzenpaares,
angeführt von Ihrer Lieblichkeit
Prinzessin Mailin I. mit Prinz
Mattheo I. an ihrer Seite.

scher Karneval (VSC) in Sil-
ber ausgezeichnet. Das ist die
zweithöchste Auszeichnung des
sächsischen Karnevals. „Alle
drei sind seit vielen Jahren, fast
ihr ganzes Leben lang, mit dem
Karneval verbunden“, sagte Kai
bei der Vorstellung der drei.
„Sie haben sich nach ihrer Kar-



Auftakt mit dem neuen Mini-Prinzenpaar, Ihre Lieblichkeit Prin-
zessin Mailin I. mit Prinz Mattheo I. an ihrer Seite

Zuvor durften die Schüler-
garden und die „Minis“ eine
Kostprobe ihres Könnens ablie-
fern, wunderbar moderiert von
Emma als Pippi Langstrumpf.
Die „Minis“ sind ein komplet-
ter Karnevalsclub in klein - mit
Elferrat, Garden, Narrenpolizei,
einer Tanzgruppe und natürlich
dem Prinzenpaar.

Drei VSC-Silber-Orden für Trainerinnen

Ein besonderer Höhepunkt
war die Ehrung der drei Nach-
wuchs-Trainerinnen, die wenig
im Rampenlicht stehen, aber
für den Erfolg des RCCs einen
wesentlichen Beitrag leisten.
Elisabeth Krause, Ines Mehnert
und Marielle „Jelle“ Buchheim
wurden mit der Verdienstme-
daille des Verbandes Sächsi-

rierte als Gardemädels im Verein
verdient gemacht.“
Elisabeth zeichnet für die „Mi-
nis“ verantwortlich, also auch



VSC-Vertreter (re.) übergibt die Auszeichnung an Jelle Buchheim
(li.), Elisabeth Krause (2.v.l.) und Ines Mehnert (2.v.r.)

Verrückt und durchgeknallt: Prinz nutzt erstmals in 69 Jahren das Vetorecht!

Am 11.11., 11:11 Uhr war es wieder soweit. Die 69. Saison
des Radeburger Karnevals, 2025/26, wurde eröffnet - zünftig
auf dem Marktplatz von Radeburg, das ab sofort bis Ascher-
mittwoch wieder auf den Namen RABU hört.

den Teil des Programms der
jüngsten Narren von RABU,
der im Auftaktvideo (siehe
Online-Ausgabe) zu sehen ist.
Ines trainiert die Kleine Schü-
lergarde und „ist für unzählige
Marschchoreographien verant-
wortlich“, so der Präsident des
Elferrates. Und Jelle, die Train-
erin der Großen Schülergarde,
„hat in Sachen Showtanz abso-
lute Maßstäbe gesetzt“.
Zum Abschluss wurden wieder
die am schönsten kostümierten
Kindergruppen und Schulklas-
sen ausgezeichnet. Drei un-
abhängige Juries wählten ihre
Favoriten. Die Jury der Funk-
engarde wählte „Füchse und
Raupen“ von der KiTa „Sophie
Scholl“, die Narrenpolizei wäh-
lte „die Klasse von der schönen
Frau Trautmann“. Bei dieser Ge-
legenheit hielt der neu gewählte
Narrenpolizeihauptmann Patrick
Javurek seine erste feurige Rede
im klassischen „Henry-Hasen-
pflug-Stil“ (siehe Onlineausga-
be, zweites Video). Der Sieger-
preis des Elferrates ging an die
2. Klasse der Grundschule.

1. Prunksitzung gleich mottogemäß: völlig durchgeknallt

Die 1. Prunksitzung dieser
69. Saison war eine, die in die
Annalen eingehen wird und
die dem Motto „Narrenhaus“
einen unvergesslichen Stem-
pel aufdrückte. Als der gerade
gewählte Prinz ein Machtwort



Maria Maitschke und Kai Drabe besingen in ihrem Eröffnungs-
song „kein Tabu ... in RABU“

sprach und sich zusammen mit
Olaf und Ute ein Wortschar-
mützel lieferten, wie ich es als
Zuschauer von zuvor schon un-
gefähr 40 Prunksitzungen noch
nie erlebt habe. Aber erzählen
wir der Reihe nach.
Seit Kai Präsident ist, pflegt er
die Prunksitzungen mit einem
selbst verfassten Song zu eröff-
nen. Diesmal ließ er sich neben
Kantor Veit Martin am Synthe
von der zauberhaften Maria
Maitschke begleiten. Im Duett
erklärten sie das Motto „Nar-
renhaus RaBu – verrückt und
durchgeknallt!“
Alle Menschen, ganz egal wie
alt sie sind, freuen sich auf die-

sen Moment in RABU – ver-
rückt und durchgeknallt – fei-
ern diesen Fasching, feiern die
Leidenschaft, liegen sich in den
Armen, denken nicht an Mor-
gen und genießen den Moment,
heißt es sinngemäß im Text. Die
5. Jahreszeit, dass ist die Zeit,
in der Narren regieren, die Zeit
der Duz- und Kussfreiheit, da
„gibt’s kein Tabu im Narren-
haus von RABU“.
Es sei angemerkt – in Bezug auf
den Schluss, dass es hier bereits
den ersten Zugabe-Rufe gab,
denn so beeindruckend wurde
zur Melodie „Total Eclipse“ von
Bonny Tyler gesungen.
Zunächst ging es dann weiter
mit den Einmärschen, tänze-
risch eingebaut die kleine Schü-
lergarde und die Funkengarde,
Kai: „Die schönsten Frauen von
Radeburg!“ Ehe es untergeht sei
noch erwähnt, dass an diesem

Tag die Nachwuchsgarden mit
ihren gelungenen Auftritten viel
positive Resonanz erzeugt und
damit die Auszeichnung ihrer
Trainerinnen nachträglich noch
mehr gerechtfertigt hatten.
Der nächste Programmteil war,
kurz gesagt, eine Wiederho-
lung des Auftritts auf dem
Markt. Pippi Langstrumpf (alias
Emma) moderierte die Auftritte,
diesmal zusätzlich mit der Mi-
ni-Tanzgruppe, die als Seeräu-
ber aus dem Taka-Tuka-Land
nach RABU kamen. Der zweite
Auftritt des bereits inthronisier-
ten Kinderprinzenpaares ließ
alle Herzen höherschlagen.
Wer das neue „große“ Prinzen-
paar ist, das zwischerten die
Vögel schon seit Wochen von
den Dächern. Doch Kai mein-
te: „Da ich kein Ornithologe
bin, musste ich mir fachlichen
Rat holen.“ Direkt von der
Fachgruppe Ornithologie wur-
de Roy Bär (alias Patrick) um
Rat gefragt. Er identifizierte
Radeburger Schluckspecht, die
Dittsdorfer Schankamsel, die
Bärnsdorfer Biereule, die Vol-
kersdorfer Neigennachtigall,
die Berbisdorfer Pegelkrähe,
aber alle die waren es nicht.
Am Ende wurde unter dem
herzhaften Gejohle ehemaliger
und aktiver Narrenpolizisten
die „Bärwäldsche Brandgans“
identifiziert. Als Mitwirken-
der in diversen Nummern der
Narrenpolizei und langjähriger
„letzter Kunde“ bei Saalveran-
staltungen im Hirsch hat sich
Michael „Brandgans“ Klingner

Fortsetzung auf Seite 2



Mini-Tanzgruppe, die als Seeräuber aus dem Taka-Tuka-Land
nach RABU kamen.

Verrückt und durchgeknallt: Prinz nutzt erstmals in 69 Jahren das Vetorecht!

Fortsetzung von Seite 1

besonders ins Herz von Hirschwirtin Ute Klimke geschrieben. Oft hat er gemeinsam mit ihr und seinem Bruder im Geiste, Ehrenpräsident Olaf Häblich, das Licht ausgemacht – und der hauptberufliche Bohrgeräteführer ist trotzdem immer pünktlich und einsatzfähig bei Brunnenbau Dörsel auf Arbeit erschienen. Seine Lebensgefährtin Claudia Ressel ist den meisten Radeburgern bekannt durch das gleichnamige SB-Restaurant auf der Bärwalder Straße. Nunmehr repräsentieren also bis Aschermittwoch, dem 18. Februar, Ihre Lieblichkeit, Prinzessin Claudia I. mit Prinz Michael I. das Narrenreich von RABU – und natürlich das Narrenhaus „Hirsch“ das zugleich das amtierende Rathaus ist. Claudia in einem wunderschönen mintgrün-weißen Kleid. Kai vermutet darin eine Hommage an die Narrenpolizei. Da wird sicher niemand widersprechen.

In seinem kurzen, knackigen Grußwort freute sich der Prinz, dass nun Bärwalde mal wieder „dran ist“ – nach Ilka und Jens Meister in der 57. Saison. Nachdem die Umzugsgruppe von Jens in der vorletzten Saison mit der strahlenden „Goldenen Ananas“ (weil Prinzenwagen nicht am Wettbewerb der schönsten Umzugsgruppen teilnehmen) bereits auf weitere Ehren verzichtet hatte, dürfte sie auch diesmal wieder ganz weit vorn im Umzug das Publikum bezaubern. „Es ist auch diesmal natürlich wieder eine ganz besondere Ehre“, versicherte Jens Meister auf Nachfrage von RAZ. Der Umzug dieser Saison findet am Faschingssonntag, dem 15. Februar statt - nicht am Rosenonntag, der ist erst am 15. März!

Das Prunksitzungsprogramm möchte ich an dieser Stelle vereinbarungsgemäß nicht spoilern, aber dennoch kann ich mich nicht zurückhalten, das wahrscheinlich nicht zu toppende Ende des letzten Programnteils für die Nachwelt festzuhalten.

Das Prinzenpaar war von den Sitzen!



Von den Sitzen rissen die Moderatoren Mirko (li.) und Ole.

Durch das „Erwachsenenprogramm“ führten in bewährter Weise Ole und Mirko. Nachdem schon bei der Schülergarde (wegen drohender Überschreitung der Jugendschutzgesetz-Zeiten) durch die beiden die Zugabeforderung des Publikums „dezent überhört“ wurde und aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und noch vielen offenen, teils epischen Programmpunkten nicht noch einmal „Espresso Mac-



Die kleine Schülergarde mit ihrem bezaubernden Kürztanz, choreographiert, kostümiert und einstudiert von Ines Mehnert.

ciato“ vorgeführt werden sollte, schwang Prinz Michael I. das Zepter, sprang von seinem Platz auf und forderte energisch, dem Wunsch seines närrischen Volkes stattzugeben. Prinz Michael I. hat damit zum ersten Mal in der Geschichte von RABU vom Vetorecht Gebrauch gemacht und die Exekutive überstimmt. Ob ein Vetorecht überhaupt besteht, wird sicher demnächst das Narrenverfassungsgericht zu klären haben.

Vielleicht um sich für seine Einmischung zu entschuldigen, griff Prinz Michael I. wenig später wieder in die Moderation ein, um Olaf einen „Cuba“ zu spendieren. Mikros dezenten Hinweis auf die fortgeschrittene Zeit überhörte sein Co-Moderator frotzelte mit „dem Micha“, Sprüche klopfend und genüsslich den leckeren Drink schwenkend. Prinzessin Claudia I. hielt es nun auch nicht mehr auf dem Stuhl, schnappte sich den Mirko und machte es sich mit ihm auf der Showtreppe gemütlich – war sie es doch, die während der Krönung explizit daran erinnert hatte, dass ab jetzt Kussfreiheit gilt! Leute, sowas kann man in keinem Drehbuch erfinden – es passiert einfach! Der Saal stand Kopf! Ole und Michael stellten schließlich fest, dass in ihrem Bund die Dritte noch fehlte.

„Ute, komm mal her,“ rief Ole schließlich. Gemeint war Hirschwirtin Ute Klimke, diese weigerte sich, zeigte von Weitem einen bestimmten Finger. Erst auf Drängen des Publikums kam sie nach vorn. Die Einzige von den Dreien, die nicht ganz freiwillig „bis zum Morgengrauen“ den letzten beiden Kunden beiwohnt ist sie. „Und denkt ihr auch mal an das Personal?“ rief eine Kellnerin (Name der Redaktion bekannt) von der Seite.

Ute schnappte sich das Mikrofon und rief: „Wie könnt ihr DEN zum Prinzen machen?“ Aus dem Publikum rief jemand „ihr A*geigen!“ und alles lachte, denn das war der klassische Rauswurfsspruch von Ute, den es inzwischen sogar als Tonkonserve gibt, lautet: „macht Euch jetzt endlich heeem, ihr A*geigen!“

Ole versuchte, das Publikum, sofern es nicht involviert war, zum beschriebenen „Sachverhalt“ aufzuklären und schloss mit den Worten: „Stellt Euch mal vor, wenn wir die Ute nicht hätten, dann könnte hier schon seit vielen Jahren die ganze Sch*** vorbei sein! – Die einzige wirklich ernst gemeinte Aussage in diesem Wortschatzmüßel. „Ich bin vielleicht wie meine

Mutter, die ist über 90,“ sagte Ute, „wenn ich zu der damals gesagt habe, so um eins vielleicht: wollen wir nicht heim gehen? Dann hat sie gesagt: Was, jetzt schon? Alles gut. Solange mir mein Werner, wenn ich um Viere nach Hause kom-

men, als eine Welt, die auf dem Kopf steht. Aber auch diese Zeit hat Regeln. Man nennt das vielleicht etwas langweilig „Brauchtum“. Aschermittwoch ist alles vorbei. Ich empfehle, dazu einen Blick in Band 1 von „Fasching und Karneval in RABU“ zu werfen, in dem diese Regeln beschrieben sind, auch welchen Sinn sie machen. Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen, was dem einen gefällt, dem anderen nicht. Wenn man so will, ist auch das „närrische Treiben“ aus dem Rahmen zwischen 11.11. und Aschermittwoch ausgebrochen. Während der Narr sich seines Narrseins bewusst werden soll und nach den „tollen Tagen“ seine Sündhaftigkeit mit „Asche auf mein Haupt“ am Tag nach der Fastnacht bereuen soll, ist das „Anderssein“ nun ohne zeitliche Grenzen zum gesellschaftlich akzeptierten Normativ geworden. Das hat auch Folgen für den Karneval. 100 CSD-Paraden allein in Deutschland letztes Jahr sorgen außerhalb der 5. Jahreszeit, bei meist viel besserem Wetter und mit größerer staatlicher Unterstützung für tabulose Ausgelassenheit und Stimmung. Hier kämpfen – manche auch nur aus Spaß – für die Rechte derer, die sich zu einem beliebigen von unzähligen Geschlechtern bekennen, sich als Hund oder Pferd definieren oder zum Beispiel das Recht, nackt Fahrrad zu fahren einfordern, ein Flugzeug zu heiraten oder was auch immer – begleitet von den Trägern des Zeitgeistes, der das gut und richtig findet. Eine echte Konkurrenz. Da versucht vielleicht der eine oder andere „Brauchtümler“, durch „noch mehr Tabulosigkeit“ mitzuhalten. Aber ist das der richtige Weg? Ich weiß es nicht und

Zum Abschluss (Kai: „bevor wir jetzt alle an die Bar gehen“) wurde die Hymne der Saison angestimmt, die das „ehrenwerte Haus“ von Udo Jürgens zum Narrenhaus macht. Eine Zeile darin lautet: „In diesem Gasthaus, wo wir feiern, fühlen wir uns pudelwohl. Das ist schon lange so und hat auch seinen Grund. Im Hirsch da ist der RCC zu Haus, das weißt auch du, „verrückt und durchgeknallt“, drum feiern wir in diesem „Narrenhaus RABU.“

Klaus Kroemke



Der Nachwuchs der Zickeackejungs ist auch schon mit Begeisterung dabei.



Die Große Schülergarde begeisterte das närrische Publikum mit ihrem Spiegeltanz, choreographiert, kostümiert und einstudiert von Jelle Buchheim.

me, das Badewasser einlässt, ist alles in Ordnung. Macht nur weiter!“

Es ging straff auf 1 Uhr zu, als sich alle Beteiligten, abgesehen von den Jugendschutzgesetz-Verhinderten, noch einmal auf der Bühne einfanden und der Präsident des Elferrates das Wort nahm. „An der Stelle muss man ja auch wirklich mal betonen, dass alle die positiv Verrückten und närrisch Durchgeknallten, die hier auf der Bühne stehen, die machen

„Kein Tabu...“ was heißt das? – Kommentar –

In dem so genial vorgetragenen Eröffnungssong der 69. Saison reimt sich RABU auf „kein Tabu. Was zugespißt mit „kein Tabu“ gemeint ist, sollte der eine, der sich kritische Gedanken macht oder der andere, der sich vielleicht gar keine Gedanken macht, noch mal für sich einordnen. Die „5. Jahreszeit“ wird, seit es Fasching gibt, als Zeit der Ausnahme ver-



Die Funkgarde, die schönsten Frauen von Radeburg, exotisch-erotisch.

standen, als eine Welt, die auf dem Kopf steht. Aber auch diese Zeit hat Regeln. Man nennt das vielleicht etwas langweilig „Brauchtum“. Aschermittwoch ist alles vorbei. Ich empfehle, dazu einen Blick in Band 1 von „Fasching und Karneval in RABU“ zu werfen, in dem diese Regeln beschrieben sind, auch welchen Sinn sie machen. Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen, was dem einen gefällt, dem anderen nicht. Wenn man so will, ist auch das „närrische Treiben“ aus dem Rahmen zwischen 11.11. und Aschermittwoch ausgebrochen. Während der Narr sich seines Narrseins bewusst werden soll und nach den „tollen Tagen“ seine Sündhaftigkeit mit „Asche auf mein Haupt“ am Tag nach der Fastnacht bereuen soll, ist das „Anderssein“ nun ohne zeitliche Grenzen zum gesellschaftlich akzeptierten Normativ geworden. Das hat auch Folgen für den Karneval. 100 CSD-Paraden allein in Deutschland letztes Jahr sorgen außerhalb der 5. Jahreszeit, bei meist viel besserem Wetter und mit größerer staatlicher Unterstützung für tabulose Ausgelassenheit und Stimmung. Hier kämpfen – manche auch nur aus Spaß – für die Rechte derer, die sich zu einem beliebigen von unzähligen Geschlechtern bekennen, sich als Hund oder Pferd definieren oder zum Beispiel das Recht, nackt Fahrrad zu fahren einfordern, ein Flugzeug zu heiraten oder was auch immer – begleitet von den Trägern des Zeitgeistes, der das gut und richtig findet. Eine echte Konkurrenz. Da versucht vielleicht der eine oder andere „Brauchtümler“, durch „noch mehr Tabulosigkeit“ mitzuhalten. Aber ist das der richtige Weg? Ich weiß es nicht und

die Diskussionen sind entbrannt und sie sollten vorurteilsfrei geführt werden. Nicht der eigene Geschmack kann immer das Maß der Dinge sein. Andere Generationen haben andere Vorstellungen und man sollte sich vielleicht auch daran erinnern, wie man selber in früheren Jahren war und dass man auch die Grenzen der Tabus schon verschoben hat.

Klaus Kroemke
Ehrenmitglied des RCC

*Rosenonntag: Im katholischen Osterkreis der 4. Sonntag in der Fastenzeit. Den Namen hat dieser Tag von einer religiösen Zeremonie, die es seit dem 11. Jahrhundert gibt. An diesem Tag trägt der Papst eine goldene Rose in einer Prozession durch Rom und übergibt diese anschließend an einen verdienstvollen Christen. Der Rosenonntag ist also nicht der Sonntag vor dem Rosenmontag, wie oft fälschlich angenommen wird.

Der Rosenmontag ist eine Erfindung der Kölner. Nach der Karnevalsreform von 1823 hielt das Kölner Karnevalskomitee jeweils am Montag nach dem Rosenonntag seine Generalversammlung ab. Das Komitee nannte sich nach diesem Versammlungstermin schlichtweg „Rosenmontagsgesellschaft“. Der große Kölner Karnevalsumzug nannte sich daraufhin „Umzug der Rosenmontagsgesellschaft“ und später wurde dies zu „Rosenmontagsumzug“ verkürzt. Der „Rosenmontag“ für den Tag vor Fastnacht wurde also nach dem Umzug benannt und nicht umgekehrt. (Zitiert nach Fasching und Karneval in RABU S. 16 und 34).

Klaus Kroemke

Bärnsdorf

18. Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt am 29.11.2025



Willkommen auf dem Bärnsdorfer Weihnachtsmarkt, wird es am Samstag vor dem ersten Advent wieder heißen. Der durch den Verein Bärnsdorferleben organisierte kleine, aber feine Weihnachtsmarkt findet zum 18. Mal statt. Im Schein der illuminierten Kirche und des inzwischen „weltbekannten“ Schwimmbogens auf dem Dorfteich werden wieder viele liebevoll gestaltet Stände mit weihnachtlichen Köstlichkeiten und handwerklicher Kleinkunst zu bestaunen sein. Der Höhepunkt ist das feierliche Erleuchten der vier Herrnhuter Sterne am Kirchturm. Für die kleinen Gäste können Plätzchen gebacken und kleine Geschenke gebastelt werden. Die etwas Älteren sind zum gemütlichen Beisammensein an den Feuerschalen oder zur Suche nach einem Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk eingeladen. Die Auswahl reicht von weihnachtlichen Gestecken, Dekorationen über

Holzschnitzereien bis zu Olivenöl und Früchten. Auf Grund von Sanierungsmaßnahmen kann in diesem Jahr leider kein Konzert in der Kirche stattfinden. Genießen Sie mit uns das einzigartige Flair des Bärnsdorfer Weihnachtsmarktes. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Programm:
14.00 Uhr
Beginn des Weihnachtsmarktes
15.00 Uhr
Anschnitt des Bärnsdorfer Riesenstollens
17.15 Uhr
Lampionumzug
18.00 Uhr
Erleuchten der Herrnhuter Sterne mit dem Posaunenchor Bärnsdorf-Berbisdorf

In diesem Jahr spenden wir die Erlöse des Weihnachtsmarktes für die Bärnsdorfer Kirchenglocken. www.baernsdorferleben.de

RADEBURG



Ausgabe:
11/2025

Ausgabetag:
21.11.2025

Informationen & Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Radeburg für Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf & Volkersdorf, amtliche Mitteilungen des Stadtrates & der Stadtverwaltung Radeburg

Die Bürgermeisterin und der Stadtrat der Stadt Radeburg gratulieren sehr herzlich allen Jubilaren der Monate November und Dezember und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Sitzung des Stadtrates: Donnerstag, 11.12.25 - 19.30 Uhr

Sitzungen d. Technischen Ausschusses: Dienstag, 02.12.25 - 19 Uhr
jeweils im Ratssaal der Stadt Radeburg

Sprechstunden im Bürgerbüro der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 11

Friedensrichter: nur mit Terminvereinbarung: 03 52 08 / 9 61 – 11
Rentenberatung: nur mit Terminvereinbarung: 01 51 / 11 64 63 40
Energieberatung: jeden 4. Dienstag im Monat 16:30 – 18 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung: 08 00 – 8 09 80 24 00 oder 03 52 08 / 9 61-11)
Schuldnerberatung Freitag, 19.12.25 9–12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung: 0 35 22 / 52 87 45)
Senioren- und Pflegeberatung Telefonsprechzeiten:
freitags 9–11 Uhr unter 01 76 / 14 02 28 15

Technische Betriebsführung der Medien Trinkwasser und Abwasser in Radeburg:

Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
Neubrunnstraße 8 • 01445 Radebeul
Tel.: 0351 8301090 • E-Mail: info@wab-rc.de

Bereitschaftsdienst bei Havarien bzw. Störungen:
Trinkwasser: 0172 3531822 / Abwasser: 0172 3531811

Radeburger Weihnachtswelt

Die Weihnachtswelt ist wochentags ab dem 29.11.25 täglich von 15 bis 19 Uhr beleuchtet. Spaß für Groß und Klein.

Der Weihnachtsmann verteilt an folgenden Terminen ab 15:30 Uhr die Geschenke an die Kinder:

29. und 30.11.25 | 06. und 07.12.25
13. und 14.12.25 | 20. und 21.12.25
und auch am 24.12.25

An diesen Tagen ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt:

- Glühwein aus regionaler Herstellung
- Lumumba & Eierpunsch
- Kinderpunsch & Kakao
- selbstgemachte gebrannte Mandeln
- Bratwurst vom Grill & Currywurst

Für den Erhalt der Weihnachtswelt nutzt bitte gerne unsere Spendenbox vor Ort oder per Paypal an radeburger-weihnachtswelt@web.de
Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anschrift: Fam. Krätzschmar • Hospitalstr. 9 • 01471 Radeburg
Bei Fragen: 03 52 08/45 45 oder 0172/51 53 20 4

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Radeburg

Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt am 06./07.12.25

Für den Auf- und Abbau sowie die Durchführung des Heinrich-Zille-Weihnachtsmarktes wird es zu Verkehrseinschränkungen auf dem Markt kommen.

Voraussichtlich zwischen Freitag (05.12.25) und Montag (08.12.25) wird der Innenmarkt sowie die Zufahrt vom „Hirsch“ und die Ausfahrt an der Apotheke ab Höhe Ratskeller gesperrt. Die Markt-Zufahrt über die Meißner Straße und Abfahrt über die Dresdner Straße bzw. Marktstraße bleibt jederzeit nutzbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Stadt Radeburg

Einführung elektronisches Amtsblatt

Die Stadt Radeburg veröffentlicht ab 01. Januar 2026 ihre öffentlichen Bekanntmachungen über das elektronische Amtsblatt der Stadt Radeburg unter:

www.radeburg.de/amtsblatt.html



Das elektronische Amtsblatt der Stadt Radeburg stellt die rechtsver-

bindliche Ausgabe des Amtsblattes dar und erscheint nach Bedarf.

Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang können die öffentlichen Bekanntmachungen während der Sprechzeiten im Sekretariat des Rathauses einsehen. Zudem wird eine gedruckte Version des elektronischen Amtsblattes im Foyer des Rathauses kostenfrei erhältlich sein.

Bis zum 30. Juni 2026 wird im „Radeburger Anzeiger“ weiterhin auf neue Veröffentlichungen im elektronischen Amtsblatt hingewiesen, um den Übergang zu erleichtern.

Stadt Radeburg

Schließung der Stadtverwaltung Radeburg

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Stadtverwaltung Radeburg ist am Dienstag, 23.12.2025, und Freitag, 02.01.2026, geschlossen und telefonisch nicht erreichbar.

Die Bibliothek ist vom 19.12.2025 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen.

gez. Ritter, Bürgermeisterin

Einladung zu den Seniorenweihnachts- feiern in Radeburg und Ortsteilen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu unseren Weihnachtsfeiern wie folgt ein:

Mittwoch, dem 03.12.2025, um 14 Uhr,
Bärnsdorf, Gaststätte Naumann

Donnerstag, dem 04.12.2025, 14 Uhr,
Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß

Montag, dem 08.12.2025, 14 Uhr,
Radeburg in die Gaststätte „Zum Hirsch“

Die Weihnachtsfeiern werden von unserer Bürgermeisterin, Frau Ritter, eröffnet.

Bei Stollen, Kaffee und einem vorweihnachtlichen Programm können Sie sich auf das kommende Weihnachtsfest einstellen.

Die Kindergartenkinder der Villa Regenbogen aus Volkersdorf bringen Sie in Bärnsdorf in Weihnachtsstimmung und der Künstler Yiannis Brauweiler präsentiert bekannte und selbstkomponierte Weihnachtslieder mit Klavier und Cello.

In **Großdittmannsdorf** dürfen sich alle Gäste über einen Auftritt der Kindergartenkinder aus Großdittmannsdorf und Alleinunterhalter Chris aus Boxdorf freuen.

Katrin Diener umrahmt die Weihnachtsfeier in Radeburg mit ihrem Programm „Weihnachtszauber“.

Mit freundlichem Gruß
Stadt Radeburg

5. MEDINGER DORFWEIHNACHT
6. DEZEMBER
auf dem Kirchhof Medingen

PROGRAMM

- 14:00 Uhr Stimmungsvoller Beginn m. Posaunenchor
- 14:15 Uhr Eröffnung mit Pfarrerin Angelika Lentz
- 14:45 Uhr* und 15: 30 Uhr* Programm von Schülern der Grundschule Medingen
- 16:00 Uhr Weihnachtsmann mit einem „Wünschebaum“
- 16:30 Uhr* Orgelkonzert
- 17: 30 Uhr Lampionumzug (bitte für Lampions selbst sorgen)
- 19:00 Uhr* „Weihnachten der 1000 Lichter“
- 20:00 Uhr Konzert mit Katrin Wettin
- Ausklang und Abbau durch fleißige Helfer

Stadt Radeburg

Gerade umgezogen? Jetzt online an- bzw. ummelden

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger bei einem Wohnsitzwechsel in Radeburg online an- bzw. ummelden. Das Angebot ist eine bequeme und flexible Alternative zum Behördengang und erleichtert die Formalitäten nach einem Umzug. Alles, was Sie dafür benötigen: Einen Personalausweis mit aktivierter eID-Funktion, die AusweisApp und ein behördliches Nutzerkonto, wie die BundID. Zum Hintergrund: Die Elektroni-

sche Wohnsitzanmeldung wurde nach dem Einer-für-Alle-Prinzip von der Stadt Hamburg entwickelt und Verwaltungen in ganz Deutschland zur Mitnutzung zur Verfügung gestellt. Es wird laufend erweitert und für immer mehr Personengruppen nutzbar gemacht. Alle Informationen zum Online-Dienst finden Sie auf www.wohnsitzanmeldung.gov.de.

Einwohnermeldeamt
Stadt Radeburg

06. und 07. Dezember 2025

Zille Weihnachtsmarkt

auf dem Radeburger Markt
& der Innenstadt



6. Dezember

- 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr Öffnung der Weihnachtsmarktstände auf dem Markt und offene Kirche
- 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Öffnung Heimatmuseum mit Ausstellung
- 14.25 Uhr Eröffnung des Zille-Weihnachtsmarktes durch die Bürgermeisterin Frau Ritter (Bühne)
- 14.30 Uhr präsentieren die Kinder der Kita Sophie Scholl des DKSB „Als der Weihnachtsmann verschlafen hat“ (Bühne)
- ab 15.00 Uhr Bastelangebot im Kirchengemeindehaus mit der Kita Sophie Scholl
- ab 15.00 Uhr weihnachtliches Basteln der Kinder mit der Familie unter Anleitung der Erzieherinnen der Kita Volkersdorf im Heimatmuseum
- 15.00 Uhr der Chor der Grundschule Radeburg präsentiert „Die Tiere feiern doch Weihnachten“ (Bühne)
- 15.30 Uhr Auftritt der Tanzgruppe EKiz des DKSB (Bühne)
- 16.00 Uhr „Es war einmal...“ – begrüßen Sie gemeinsam mit dem Kinderhaus Großdittmannsdorf Herrn und Frau Holle (Bühne)
- 16.30 Uhr das AWO-Kinderhaus präsentiert „Wenn kleine Glückspilze sich auf Weihnachten freuen“ (Bühne)
- 17.00 Uhr gemeinsames Adventsliedersingen mit den Chören Radeburgs (Kirche)
- 17.00 Uhr Fotos mit dem Weihnachtsmann (Bühne)
- 18.00 Uhr adventliche Musik durch den Posaunenchor der Kirchengemeinde Radeburg (Bühne)
- ab 19.00 Uhr „musikalische Klänge mit Nicole und Ulf“ (Bühne)
- 19.45 Uhr Narrenpolizei und Garde des RCC stimmen weihnachtliche Lieder an (Bühne)

7. Dezember

- 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr Öffnung der Weihnachtsmarktstände auf dem Markt und offene Kirche
- 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Öffnung Heimatmuseum mit Ausstellung
- 15.15 Uhr präsentieren sich die Kindertanzgruppen „Bambinis“ und „Minis“ des SV Grün-Weiß Ebersbach e.V. (Bühne)
- 16.15 Uhr Auftritt der Gruppe „Tanzbar“ des SV Grün-Weiß Ebersbach e.V. (Bühne)
- 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung unserer Kleinstadtband der Zilleschule (Bühne)
- 17.45 Uhr Weihnachtssingen des Zillechores der Oberschule (Bühne)

Was sonst noch so los ist:

Das Heimatmuseum ist weihnachtlich geschmückt und bietet in der Sonderausstellung „Krumbiegels komische Welt“ Karikaturen des Zillepreisträgers Uwe Krumbiegel.

Der Weihnachtsmann ist auf dem Markt unterwegs.

Das Geschäft „Leilany – Blumen am Markt“ lädt am Samstag und Sonntag zum Workshop ein. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich. Es gibt zudem am Samstag Glühwein, Leckereien & ein gemütliches Feuer im Hof.

Herr Nickoleit malt Portraits und Zeichnungen im Geschäft „Leilany“.

In der „Partyschmiede“ wird am Sonntag jeweils 14.30 Uhr / 16.00 Uhr / 17.30 Uhr der Film „700 Jahre Radeburg“ gezeigt.

Zwischen Himmel und Erde – Erinnerungen an Uwe Heimbach und seine Musik am Samstag ab 17.30 Uhr Großenhainer Straße 2 (ehemalige Fleischerei Schempp / Klotsche) - verROCKt und Freunde.

Entdecken Sie in der Weihnachtswelt von Familie Krätzschmar gegenüber der katholischen Kirche neue Attraktionen und Überraschungen.

Programmänderungen vorbehalten!

Danke

Es ist unsagbar schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber umso tröstender zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung meinem Ehemann

Dieter Jesse

*06.03.1951 † 30.09.2025

entgegengebracht wurden. Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die uns auf diesem schweren Weg begleitet haben.

Monika Jesse auch im Namen aller Angehörigen

Die zugedachten Geldspenden wurden in Dieters Sinne den sechs Kindereinrichtungen der Stadt Radeburg zur Verfügung gestellt.



*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt
und es ist immer zu früh!*

*Und doch sind es die Erinnerungen und Momente,
die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese tragen wir für immer in unseren Herzen.*

*Wir haben Abschied genommen
von meinem Mann, unserem Vater, Opa
und Uropa, Bruder, Schwager und Onkel*

Jürgen Thieme

*09.10.1951 † 16.08.2025

*und sagen herzlichen Dank
für die aufrichtige Anteilnahme
in Wort und Schrift.*

Monika
Sohn Bert mit Anna-Sophie, Josy und Lotte
Tochter Madi mit Uwe,
Luisa mit Familie und Franzi mit Familie
Tochter Anja mit Minou und Malou

Vielen Dank!

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn ganz herzlich für die zahlreichen guten Wünsche und Geschenke anlässlich unserer

50

Goldenen Hochzeit

bedanken. Besonderer Dank für die Ausgestaltung der Feier gilt unseren Kindern und Enkeln, sowie dem Team vom Gasthof Strauß für das leckere Essen und die Bewirtung.

Herzliche Grüße

Reinhard & Regina
Gottschalk



Apothekenbereitschaftsdienst

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 21.11. Neue Apotheke Coswig | Tel.: 03523/60236 |
| 22.11. Apotheke am Kupferberg Großenhain | Tel.: 03522/310020 |
| 23.11. Rathaus-Apotheke Weinböhla | Tel.: 035243/32832 |
| 24.11. Kronen Apotheke Coswig | Tel.: 03523/75234 |
| 25.11. Löwen-Apotheke Radeburg | Tel.: 035208/80429
o. 0800/8042900 |
| 26.11. Regenbogen-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/405995 |
| 27.11. Sonnen-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/732008 |
| 28.11. Adler Apotheke Radebeul | Tel.: 0351/8309778 |
| 29.11. Markt-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/459051 |
| 30.11. Hirsch Apotheke Moritzburg | Tel.: 035207/81911 |
| 01.12. Stadt Apotheke Radebeul | Tel.: 0351/8304168 |
| 02.12. Triebischtal-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/452631 |
| 03.12. Apotheke an der Elbe Radebeul | Tel.: 0351/837390 |
| 04.12. Hahnemann-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/453385 |
| 05.12. Engel-Apotheke Radeburg | Tel.: 035208/387730 |
| 06.12. Moritz-Apotheke Meißen | Tel.: 03521/738648 |
| 07.12. Bethesda Apotheke Radebeul | Tel.: 0351/8362378 |
| 08.12. Rathaus-Apotheke Coswig | Tel.: 03523/75508 |
| 09.12. Apotheke Radebeul West | Tel.: 0351/8361478 |
| 10.12. Alte Apotheke Weinböhla | Tel.: 035243/32213
o. 035243/32030 |
| 11.12. Elbtal-Apotheke Meißen (im Elbe-Center) | Tel.: 03521/72030 |
| 12.12. Mohren-Apotheke Großenhain | Tel.: 03522/51170 |

Wohnpark am Hofwall

Winterglühen stimmt erneut auf den Radeburger Weihnachtsmarkt ein



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Leckeres vom Grill, duftender Glühwein sowie kleine Geschenkkiden warten auf die Gäste. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt der Tanzmäuse Berbisdorf, die mit ihrer Darbietung für weihnachtliche Stimmung sorgen werden.

Auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt und bringt Kinderaugen zum Leuchten. Für die jungen Gäste gibt es außerdem Knüppelkuchen am Feuer – ein Erlebnis für die ganze Familie.

Zum zweiten Mal lädt der Wohnpark Am Hofwall am 04.12.2025 ab 15:30 Uhr zum stimmungsvollen Winterglühen ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen liebevoll und besinnlich dekorierten Innenhof freuen – ein idealer Ort, um gemeinsam die Vorfreude auf den Radeburger Weihnachtsmarkt zu genießen.

Das Winterglühen verspricht einen gemütlichen Nachmittag für Jung und Alt und stimmt perfekt auf die Adventszeit in Radeburg ein.

Sabrina Muschter
Einrichtungsleitung



Radeburg – Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG

Faschingsstart mit Pfannkuchen, Kinderprinzenpaar und 1.000-Euro-Verlosung



Marcus Müller (Volksbank) mit Kinderprinzenpaar Prinzessin Mailin I. und Prinz Matteo I. mit Karsten Liebscher

Am 11. November 2025 war es wieder so weit. Mit dem traditionellen Start in die fünfte Jahreszeit wurde in der Region die fünfte Jahreszeit eingeläutet und die Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG feierte diesen Tag mit einer besonderen Aktion für ihre Kundinnen und Kunden. In den Filialen der Genossenschaftsbank wurden frisch gebackene Pfannkuchen an die Kundschaft verteilt. Für besondere Stimmung an diesem Tag sorgten mehrere Karnevalsvereine aus der Region, die die Bankfilialen besuchten und ihre persönlichen Pfannkuchen entgegennahmen, bevor sie sich ins bunte Faschingstreiben stürzten. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die feierliche Auslosung der Faschingsverlosung: Regionale Faschingsvereine konnten sich vorab anmelden und sich die Chance auf einen Gewinn von 1.000 Euro für ihre Vereinskasse sichern. Die Auslosung erfolgte in der Radeburger Filiale gemeinsam mit Innungsobmeister Karsten Liebscher, der nicht nur den Gewinnerverein zog, sondern auch die von Meisterhand und liebevoll gebackenen Pfannkuchen offiziell an das Kinderprinzenpaar des Radeburger Carnevals-Club e.V. – Prinzessin Mailin I. und

Prinz Matteo I. – überreichte. Der glückliche Gewinner Ottendorfer Carnevals Club e.V. darf sich nun über die Unterstützung freuen – herzlichen Glückwunsch!

Die Faschingsaktion ist Teil eines besonderen Jubiläumsprogramms: Die Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG feiert 2025 ihr 170-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung steht die Genossenschaftsbank für Gemeinschaft, Vertrauen und Nähe – Werte, die auch heute noch das genossenschaftliche Miteinander prägen.

Das Jubiläum wird über das gesamte Jahr hinweg mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen begangen, stets im Dialog mit den Menschen vor Ort.

Mit der Faschingsverlosung und der Pfannkuchen-Verteilung möchte die Bank ein Zeichen der Wertschätzung setzen: für die vielen engagierten Faschingsvereine, die mit Kreativität und Herzblut das kulturelle Leben bereichern, Menschen zusammenbringen und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Anna Werner
Marketing und Vertriebsservice

VERSCHENKEN BRINGT FREUDE!

AUCH ALS WEIHNACHTSPRÄSENT ERHÄLTICH



Wir beraten Sie gern!

August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg

Tel.: 035208/80810
www.iw-radeburg.de

Adventsbasteln im Hort Zille Kids

Wann? Samstag den 22.11., 9 -12 Uhr
Wo? Meißner Berg 80, Radeburg

Leckere weihnachtliche Köstlichkeiten eingeschlossen!
Anmeldung erwünscht !!

Hort Zille Kids Tel.: 035208/346510, ekiz@dksb-radebeul.de

Weihnachtsfreuden für Groß und Klein, die Grundschule Radeburg lädt wieder zum Weihnachtsmarkt ein

Am Freitag, dem 05.12.2025 öffnen wir in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr die Türen der Grundschule und laden alle dazu ein, bei unserem 12. Grundschulweihnachtsmarkt die weihnachtliche Stimmung zu erleben.

Lauscht dem Weihnachtsprogramm, genießt Punsch und Gebäck im Weihnachtscafé oder bummelt durch das Schulhaus.

Die kleinen Wichtel und ihre Helfer bereiten vielfältige Angebote und Aktionen vor. Und am Ende wartet auch die ein oder andere Überraschung darauf, gelüftet zu werden.

Seid gespannt und kommt vorbei!

Das Grundschulweihnachtsmarktwichtelteam

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir nehmen Abschied von

Frau **Christa Hähne**
geb. Mehnert
*21.12.1933 †18.10.2025

In stillem Gedenken
Familie Dr. Gerd Hähne
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.



Wenn der Mensch den Menschen braucht

Privates Bestattungshaus Fritsche

01471 Radeburg • Dresdner Straße 6

Wir sind in bewährter Weise 24 Stunden für Sie da

☎ 03 52 08 / 3 07 08 & 0173 / 3 81 17 89



Danksagung

Ein hohes Alter wurde Dir beschieden,
in dem Du fandest Freud und Leid.
nun schlafe wohl für alle Zeit.

Wir nahmen Abschied von Herrn

Heinz Behrisch

* 04.04.1930 † 20.10.2025

Wir bedanken uns bei Fr. Dr. Richter,
dem ASB Radeburg und der ANTEA Bestattung.
Ein besonderer Dank gilt unserer Tochter Wenke
für die liebevolle Begleitung auf seinem letzten Weg.

In stiller Trauer
Tochter Marina mit Siegmар
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Ehrenfried Fasold

*19.06.1944 † 10.09.2025

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns in
unserer Trauer nicht alleine ließen und ihr Mitgefühl
auf liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Christine
Deine Kinder und
Enkel mit Familien



Vor zehn Jahren bist Du gegangen - viel zu früh,
und doch bleibst Du mir so nah.
In den wenigen Jahren, die uns geschenkt waren,
haben wir mehr geteilt, als viele in einem Leben.
Lachen und Tränen, Hoffnung und Schmerz und
eine Liebe, die bis heute nachklingt.

Die Zeit heilt nicht alles,
aber sie lässt die
Erinnerung leuchten.

In stillem Gedenken
an meinen Engel, ein Herz,
das Dich nie vergessen wird.



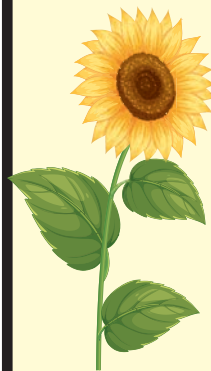
*Ich wollt so gern noch bleiben und lass euch doch allein.
Lasst mich in stillen Stunden, noch oftmals bei euch sein.*

In Liebe nehmen wir Abschied von

Dorothea Lehbrink geb. Hauswald
* 19. Juni 1946 † 25. Oktober 2025

In stiller Trauer:
Töchter Jacqueline und Sandra
Enkel Ben und Tim mit Bettina
und Urenkel Kurt

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-
beisetzung findet am 29. November 2025
um 13:30 Uhr im FriedWald Oberau statt.



Danksagung

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben

Gertraud Menzel

* 05.11.1941 † 23.10.2025

Von Herzen Danke

für die aufrichtige Anteilnahme, die lieben
Briefe und Aufmerksamkeiten, die vielen
tröstenden Worte und Umarmungen.

In stillem Gedenken
dein Claus,
deine Söhne Gerd, Jörg und Uwe mit Familien
und deine Schwester Ortrud



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim!“

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied
von Herrn

Gotthard Meißner

* 13.06.1936 † 15.11.2025

In Dankbarkeit und stiller Trauer
deine liebe Ehefrau Helga
deine Kinder Mario, Kerstin und Steffi mit Familien
dein Bruder Eberhard mit Familie
im Namen aller Verwandten und Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 25.11.2025 um 13.00 Uhr
in der Trauerhalle Bärnsdorf statt.

Danksagung

Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder dich gekannt.
Ruhe sei dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied genommen haben von

Irmgard Kaule

möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch
liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen,
Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn, der Hauskrankenpflege „Michael Bethke“,
der Ärztin Frau Dr. med. Neubert
sowie dem Privaten Bestattungshaus Fritsche herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
dein Sohn Norbert mit Familie
im Namen aller Angehörigen



Ehrenamtliche Unterstützung gesucht!

Unsere ausländischen Fachkräfte der Fachkliniken
Radeburg möchten ihre Deutschkenntnisse verbessern.
Dafür suchen wir Menschen, die sie beim Lernen
unterstützen - z.B. durch Gespräche oder allgemeine
Übungen. Lehrerfahrung ist nicht nötig - Offenheit,
Geduld und Freude am Austausch genügen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Christopher Kührt
☎ 035208 - 88 535 | ✉ kuehrt@fachkliniken-radeburg.de

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Dresden:
Die Vermittlung des kassenärztlichen
Bereitschaftsdienstes erfolgt über die
Tel.-Nr. **116 117**

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19 - 07 Uhr
& Fr.: 13 - 07 Uhr
Sa., So. & Feiertag: 07 - 07 Uhr



www.116117info.de/html



Wir gehen den letzten Weg
mit Ihnen gemeinsam.

Herr Arnold berät Sie in Radeburg zu Vorsorge und Bestattung.
August-Bebel-Str. 3 | Tel. 035208 / 34 97 77 | www.antea.de



DIRK KLOTSCHÉ

★ GENUSS-QUELLE ★

GENUSS-QUELLE DIRK KLOTSCHÉ GMBH
Meißner Str. 8 | 01471 Radeburg | T: (0352 08) 3 44 200
www.klotsche.de | info@klotsche.de

Zeit für Genuss...

Wir empfehlen unsere **FEINSCHMECKERBRATEN**
– stundenlang sanft gegarte Braten –
verpackt in einem Kochbeutel.
Aufwärmen, schön anrichten und Sie und Ihre
Gäste werden die Weihnachtszeit genießen ...

Verschenken Sie einen Gutschein für unser Grillseminar
„FEUER, FLEISCH UND FLAMME“
für 105,00 € inkl. Getränke

90s Party
JOIN NOW
Eintritt frei
P16
29. November
Ab 20 Uhr
Zappelbude Radeburg

Wohnen am Meißner Berg in Radeburg

Wir vermieten:
Moderne 2-, 3- & 4-Raumwohnungen
mit gehobener Ausstattung – barrierefrei



Domizil
Immobilienverwaltung GmbH

Tel. 0352 08/3499819 | info@domizil-radeburg.de | www.domizil-radeburg.de

"Advent ist ein Leuchten" WEIHNACHTSSINGEN

Eintritt frei.
Spenden sind gern gesehen

Dienstag
09.12.2025
19.00 Uhr
Grundschule
Radeburg

**CHOR DES
KULTUR- & HEIMATVEREINS
RADEBURG E.V.**
Künstlerische Leitung: Rita Richert

Donnerstag
11.12.2025
19.00 Uhr

Hundels Eventbahnhof
Einlass ab 17.30 Uhr,
vorm Konzert Imbissangebot,
während des Konzertes
keine Bedienung

KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.
Folge unserem WhatsApp Kanal:



www.kulturverein-radeburg.de

Nachruf der Redaktion

Der Richtige Mann zur richtigen Zeit: Dieter Jesse, Bürgermeister von 1992 bis 2013



Radeburg hat eine prägende Persönlichkeit verloren. Dieter Jesse, von 1992 bis Mai 2013 Bürgermeister der Stadt, ist am 30. September 2025 im Alter von 74 Jahren verstorben. Mehr als zwei Jahrzehnte lang stellte er seine Erfahrung, seine Klarheit im Handeln und sein Herz für die Bürgerinnen und Bürger in den Dienst der Zillestadt.

Geboren am 6. März 1951 in Dörverden (Niedersachsen), lernte Dieter Jesse das Verwaltungshandwerk von Grund auf – vom Einstieg in die Landes- und Kommunalverwaltung bis zum Diplom-Verwaltungswirt. Von 1972 bis 1992 arbeitete er in der Stadtverwaltung Garbsen bei Hannover. Mit Wirkung zum 1. März 1992 fiel die Wahl des Stadtrates nach einer Ausschreibung der vakanten Stelle des Bürgermeisters in Radeburg auf ihn. 1994 bestätigten ihn die Radeburgerinnen und Radeburger mit 62 Prozent der Stimmen im Amt. Es folgten Wiederwahlen 2001 und 2008. Bis Mai 2013 führte er die Stadt. Nachdem er über mehr als drei Wahlperioden das Amt innehatte, trat der damals 62-Jährige zur Wahl 2013 nicht mehr an. Sein kommunalpolitisches Profil war durch eine klare Orientierung auf kommunale Pflichtaufgaben

geprägt. In einem soliden Haushalt sah er dafür die Grundlage. So schaffte er es gemeinsam mit Verwaltung und Stadtrat, den städtischen Haushalt zu konsolidieren, Radeburg schuldenfrei zu machen und zu halten. Unter seiner Führung wurde die Gemeindegebietsreform 1998 bewältigt und die "Mammutaufgabe", den Zusammenschluss mit Promnitztal und Großdittmannsdorf, trotz großer Vorbehalte so zu bewältigen, dass sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Vertretern der neu hinzugekommenen Ortsteile entwickeln konnte.

Von Anfang an waren Fragen der Infrastrukturentwicklung Kernthemen seiner Arbeit – von der Wasser- und Abwassererschließung bis zur Modernisierung der Schulen und Kindereinrichtungen. Diese Prioritäten waren notwendig, um die damit verbundene enorme finanzielle Herausforderung zu meistern. Ihm eigen war sein großes Herz für Kinder. Ein sichtbares Zeichen dafür war 2006 die Einweihung des Zilleradweges – als er von einer Kindergruppe zu Hause abgeholt wurde, die ihm ein "Zillestadt Radeburg-T-Shirt" überstießen und mit ihm zum neu errichteten Rastplatz an der Teichwirtschaft in Bärnsdorf radelten. Jesse verstand Stadtentwicklung

als Zusammenspiel von solider finanzieller Basis, wirtschaftlicher Perspektive und lebenswerter Stadtentwicklung: zukunftsfähige Ansiedlungen im Gewerbegebiet von Vettres (1993) über Dachser (1995) und Selgros (1996) bis NIKRO (2008), um nur Beispiele zu nennen, und Erweiterungen lokaler Betriebe ließen Radeburg ebenso wachsen wie solide Bedingungen für die Vereine, die gute Freizeitmöglichkeiten bieten. Im Jahr 2000 wurde die Zweifeldhalle auf dem Meißner Berg eingeweiht, die seit 2014 Paul-Tiedemann-Halle heißt. Mit dem Sportstättenentwicklungsplan 2012 stellte er noch im letzten Jahr seiner Amtszeit die Weichen für das neue Sportzentrum an der Jahn-Kampfbahn. Er suchte den Ausgleich zwischen Interessen und hielt Kurs, wenn Sparsamkeit oder Genehmigungsverfahren es verlangten. So ließ er auch nicht zu, aufgrund fragwürdiger staatlicher Entscheidungen, kommunale Eigenmittel für den Ausbau der digitalen Infrastruktur zu verbrennen. Erst in der Amtszeit seiner Nachfolgerin Michaela Ritter waren die finanzpolitischen Weichen in Bund und Freistaat so gestellt, dass diese Aufgabe lösbar wurde.

Viele seiner Entscheidungen waren nicht spektakulär, aber nachhaltig – Gebührenfragen offen anzugehen gehörte ebenso dazu wie das geduldige Ringen um tragfähige Lösungen im Alltag der Stadt.

Ja, und da ist noch diese Sache mit dem Karneval. Dieter Jesses „norddeutsches Temperament“ war nicht gerade kompatibel mit dem „Spaß auf Kommando“ wie er das mal ausdrückte. Auch mit dem Duzen ging er ohnehin sparsam um. Er begründete das mit dem typischen Fleckviehvergleich, der zu leicht falle, wenn man „per Du“ ist. Die Radeburger „Duz-freiheit“, eine karnevalistische

Grundregel, ließ ihn zunächst damit fremdeln. Doch RABU hat seine eigene sanfte Überzeugungskraft. Die Schlüsselübergabe am 11.11., 11:11 Uhr wurde in seiner Amtszeit wieder eingeführt. Die Tradition gab es von der 2. bis zur 11. Saison, bis die "Entmachtung der Rathäuser" den DDR-Oberen zu suspekt war. Es begann mit der friedlichen Besetzung des Rathauses zu Beginn seiner Amtszeit. Seit 2001 findet die Saisoneroöffnung auf dem Marktplatz statt und seitdem wird der Rathausschlüssel vom Bürgermeister gleich mitgebracht. „Für die Zeit bis Aschermittwoch gibt er freiwillig den Schlüssel ab,“ lobte der Karnevalsclub. Einmal sagte Dieter Jesse mit seinem typischen unvergesslichen Lachen: „Der RCC hat seine Sache so gut gemacht – von mir aus kann er den Rathausschlüssel behalten.“ Aus dem formellen „Herr Bürgermeister“ wurde bald liebevoll der „Bürgi“, den die Karnevalisten duzen durften. Als in Radeburg nach der Melodie von Johnny Wakelin an einem 11.11. erstmals gesungen wurde: „Wo sagt man zum Bürgi du? – in Ra – in Rabu!“, war er längst Ehrenmitglied des Vereins, das erste übrigens, und gehörte seitdem dazu, so wie diese Hymne.

Hinter Ämtern und Zahlen stand ein Mensch, der zuhören konnte, der Verantwortung nicht scheute und der mit ruhiger Hand den Ausgleich suchte. Ein stilles Zeichen der Verbundenheit setzte der Stadtrat: Die Sitzung am 23. Oktober 2025 wurde mit einer Gedenkminute eröffnet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir bewahren Dieter Jesse ein ehrendes Andenken – als verlässlichen Bürgermeister, als geduldigen Möglichmacher und als jemanden, der zur richtigen Zeit hier für uns am richtigen Ort war.

Klaus Kroemke

Waldtag der 106. Grundschule aus Dresden in Radeburg

Grundschüler pflanzen Zukunft – Waldtag in Radeburg setzt Zeichen für nachhaltigen Waldumbau



Gemeinsam für die Zukunft: Kinder setzen beim Waldtag junge Bäume und lernen, wie wichtig der Wald für uns alle ist.

Am letzten Oktoberwochenende fand auf den Waldflächen des Forstbetriebes Kienz in der Nähe des Radeburger Stausees ein besonderer Waldtag statt: Gemeinsam mit Grundschülerinnen und Grundschülern aus Dresden wurden mehrere hundert junge Bäume gepflanzt – ein starkes Zeichen für gelebten Klimaschutz und nachhaltige Forstwirtschaft. Unter Anleitung des Försters lernten die Kinder und Eltern, wie wichtig der Wald für Wasser, Boden, Klima und Artenvielfalt ist – und dass jede Generation Verantwortung trägt, ihn zu erhalten. „Uns geht es nicht nur darum

Bäume zu pflanzen, sondern den Kindern ein Bewusstsein dafür zu geben, dass der Wald ein lebendiges System ist“, betonte Waldbesitzer Thomas Kienz. Mit Hohlspaten, Stiefeln und viel Begeisterung machten sich die Schüler ans Werk. Zwischen Lachen und neugierigen Fragen entstand eine ganz besondere Atmosphäre. Die Pflanzaktion ist Teil eines langfristigen Waldumbaus, mit dem der ehemals nadelholzdominierte Bestand in einen klimastabilen Mischwald verwandelt werden soll. Gepflanzt wurden unter anderem Eichen, Douglasien

und Roteichen – Baumarten, die mit Trockenheit und Hitze besser zurechtkommen und so zur Stabilisierung des Ökosystems beitragen. „Der Wald steht vor großen Herausforderungen: Trockenjahre, Stürme und Schädlinge haben gezeigt, dass wir jetzt handeln müssen“, so Kienz weiter. „Mit dieser Aktion wollen wir zeigen, dass nachhaltige Aufforstung und regionale Verantwortung zusammengehören.“ Neben dem pädagogischen Aspekt verfolgt die Initiative auch ein weiteres Ziel: Weitere Waldflächen in der Region zu erwerben, um sie schrittweise in ein nachhaltiges, ökologisch stabiles Gesamtsystem zu integrieren. „Wir sind

daran interessiert, Flächen von Waldbesitzern zu übernehmen, die ihre Wälder in gute Hände geben möchten“, erklärt Kienz. „Unser Ziel ist es, diese Wälder aktiv zu bewirtschaften, aufzuforsten und für kommende Generationen zu sichern.“ Der Waldtag endete mit leuchtenden Kinderaugen, erdverschmierten Händen und dem Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein. Für viele der kleinen Helfer war es das erste Mal, selbst einen Baum zu pflanzen – und vielleicht der Anfang einer lebenslangen Beziehung zum Wald.

Thomas Kienz
forst-zschorna@web.de
0151 46796588



Wissen über die Natur: Beim Waldtag in Radeburg werden Zusammenhänge des Ökosystems Wald erklärt.

Mittel-Ober-Ebersbach

Gedenksteine eingeweiht: Ebersbach erinnert an 102 Gefallene und mahnt zum Frieden

Am Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November 2025, haben die Bürger von Ober- und Mittelebersbach am Denkmal in Ober-Mittel-Ebersbach die neuen Gedenksteine für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges eingeweiht. Zugleich wurde das bestehende Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges nach grundlegender Sanierung wieder der Öffentlichkeit übergeben.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Manuela Stelzner bei ihrer Rede, begleitet vom Ebersbacher Männerchor.

In Vertretung des urlaubsbedingt abwesenden Bürgermeisters begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Manuela Stelzner die zahlreichen Anwesenden. Sie erinnerte daran, dass Denkmäler nicht nur die erfreulichen Kapitel der Vergangenheit zeigen: „Denkmäler erzählen uns unsere Geschichte. Denkmäler erzählen uns auch den traurigen, schweren, belastenden Teil unserer Geschichte.“

Manuela Stelzner: Denkmal ist auch Warnung

Mit Blick auf das neue Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges formulierte sie Anspruch und Zweck der Anlage: „Mit dem neuen Denkmal möchten wir an die Verletzungen und die damit verbundenen Schmerzen, Qualen und das Leid, die dieser verheerende Krieg mit sich brachte, für heute und alle Zeit erinnern und mahnen.“ Konkret werde hier in Ober-Mittel-Ebersbach nunmehr über 80 größtenteils jungen Männern gedacht, „die unsere Söhne, Väter, Großväter und Urgroßväter waren“. Zugleich richte sich das Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, von Flucht und Vertreibung aller Nationen – an eine Tragödie, die weltweit zwischen 1939 und 1945 mehr als 55 Millionen Menschen in den Tod riss. Angesichts der veränderten Sicherheitslage der letzten Jahre betonte Stelzner die Warnung, die vom Denkmal ausgehen sollte: Wir dürften den Frieden nicht als Selbstverständlichkeit sehen, sondern müssten stetig am Erhalt arbeiten; der Appell der Mahnung müsse weit über den Volkstrauertag hinaus ein fester Bestandteil unseres Denkens und Handelns sein.

Die Sanierung des alten Denkmals und die Errichtung der neuen Gedenksteine gehen maßgeblich auf den Ebersbacher Heimat- und Mühlenverein zurück. Stelzner würdigte besonders Michael Wirthgen als „Mann vor Ort und stets an der Sache dran“, ohne den man heute nicht so weit wäre. Rund 30.000 Euro wurden insgesamt investiert. Etwa 75 Prozent der Kosten konnten über das Engagement der Gemeinde im Dresdner Heidebogen aus dem Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ gedeckt werden, weitere 25 Prozent kamen über den Heimat- und Mühlenverein aus Geldspenden von Angehörigen der Gefallenen sowie von Bürgern und Firmen aus der Gemeinde und darüber hinaus.

Michael Wirthgen: Vom Beinahe-Scheitern zum fertigen Denkmal

Initiator Michael Wirthgen schilderte in seiner Ansprache den langen Weg bis zur Realisierung. In Niedersiebersbach seien die

Gedenksteine für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs bereits 2019 eingeweiht worden; in Oberiebersbach jedoch hätten sich zunächst Grundstücksfragen und Anforderungen des Denkmalschutzes in die Länge gezogen. „Wir waren dann mit der Firma Witschel einige Male hier, dann immer wieder dieses Hin und Her mit dem Denkmalschutz und irgendwann waren wir dann wirklich frustriert und die Sache drohte zu scheitern.“ Der Wendepunkt sei mit Blick auf das 80. Kriegsende-Jubiläum gekommen: Wenn man es jetzt nicht schaffe, werde es wohl nie mehr etwas. Man habe sich vorgenommen, „diese Steine stellen wir auf jeden Fall, egal was mit dem alten Denkmal vom Ersten Weltkrieg wird“.

Während im Hintergrund Fördermittel beim Dresdner Heidebogen beantragt wurden, begann der Verein bereits mit der Spendenwerbung. Als die Fördermittel bewilligt waren, sei klar gewesen, dass auch das alte Denkmal mitrestauriert werden könne.



Zahlreiche Ebersbacher waren der Einladung des Heimat- und Mühlenvereins gefolgt. Pfarrer Eric Maurer bei seiner Einweihungsrede.

Mittlerweile, so Wirthgen, hätten 115 Personen namentlich gespendet. Besonderen Dank richtete er an die Firma Witschel, die die Steinmetzarbeiten ausführte, an Kompletbau Ebersbach und Herrn Partzsch für Koordination und Abstimmung, an die Gemeinde, an den Radeburger Anzeiger für die begleitende Berichterstattung sowie an alle Helferinnen und Helfer vor Ort. Wirthgen band auch die Ebersbacher Kirchenglocke in die Erinnerung ein. Sie sei 1947 von der Familie Wende gestiftet worden, nachdem die alten Glocken im Krieg verloren gegangen waren. Ihre Inschrift erinnere namentlich an einen der jüngsten Gefallenen: „Zu Gottes Ehr uns im Gedächtnis schalle – für Günter Wende und die Gefallenen alle.“

Pfarrer Maurer: Krieg als „Feind allen Lebens“

Pfarrer Eric Maurer stellte in seiner Ansprache die moralischen Dimensionen des Gedenkens heraus. Ausgehend von dem oft zitierten Satz von Karl von Clausewitz, Krieg sei „Politik mit anderen Mitteln“, zeichnete er nach, wie sich das Verständnis von Krieg gewandelt habe. Früher sei Krieg häufig als schicksalhaftes oder göttliches Geschehen verstanden worden. Clausewitz hingegen knüpfte den Krieg an menschliche Verantwortung: Krieg falle nicht einfach vom Himmel, sondern werde von Politikern und Machthabern gewollt. Industrie und Forschung lieferten die Technik, Offiziere setzten mit Strategie und Ausbildung den politischen Willen um, und die Soldaten hätten die Aufgabe, Befehle zu befolgen – mit dem Einsatz ihres Lebens. „Krieg ist der Feind allen Lebens“, fasste Maurer zusammen.

Gerade mit Blick auf die Gefallenen aus Ober- und Mittelebersbach, die ihr Leben für den politischen Willen einer Partei und einer Ideologie lassen mussten, sei es unsere Aufgabe, neu zu überlegen, was wir tun können, um solche

Entwicklungen zu verhindern. Als Christen seien die Menschen zur Versöhnung berufen, damit Gewalt und Terror nicht das letzte Wort behielten, sondern Vergebung und Frieden. Unterschiede solle man als Bereicherung und Ergänzung sehen: „Wir sollen einander annehmen, wie wir sind“, sagte Maurer. Er schloss seine Rede mit einem Gebet, in dem er um Bewahrung, um Mut zum Frieden und darum bat, dass die neuen Steine ein Ort der Erinnerung und zugleich eine Mahnung sein mögen, sich im Alltag für den Frieden einzusetzen.

Roland Drobisch: sehr schwierige Zeit, wenn gewählte Parteien der Mitte aufrüsten

Als Vorsitzender des Ortschaftsrates erinnerte Roland Drobisch an die konkreten Schicksale hinter den nun eingravierten Namen. „Es wurde Zeit“, begann er, „80 Jahre nach Kriegsende haben wir es geschafft, die Gedenksteine der gefallenen Soldaten des Zweiten Weltkrieges aufzustellen.“ Insgesamt 102 Ebersbacher würden nun an den Denkmälern namentlich genannt – 80 Gefallene aus Ober- und Mittelebersbach sowie 22 Gefallene aus Niedersiebersbach. „Das sind Schicksale von

lied, Kirche und insbesondere die Vereine hätten Trost gespendet und das Dorfleben mit Sport, Gesang, Konzerten, Fasching, Skatabenden und dem schlichten Miteinanderreden wieder zum Laufen gebracht. Mit Blick auf die Gegenwart verwies Drobisch auf die Friedenslinde oben am Berg, die seit einiger Zeit „kränkelt“ – für ihn ein Sinnbild der schwierigen Zeiten, in denen wir leben. „Es ist schon eine sehr schwierige Zeit, wenn gewählte Parteien der Mitte aufrüsten“, sagte er, und rief dazu auf, keine Angst zu haben, sondern Mut und Entschlossenheit zu zeigen, etwas für den Frieden zu tun. Seine Rede schloss er mit einem Wunsch, der zugleich Mahnung ist: „Ich wünsche uns allen weiterhin dauerhaften Frieden.“

Ausstellung im Gemeindehaus noch bis 7. Dezember

Im Anschluss an die Einweihung hatten die Besucher die Möglichkeit, im Gemeindehaus eine kleine Ausstellung mit Dokumenten, Bildern und historischen Hinweisen zu den Gefallenen und zur Geschichte des Denkmals zu betrachten.

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. Dezember an den Sonntagen



Anschließend warfen die Besucher einen Blick in die Ausstellung.

Männern, die gingen und kamen nicht wieder.“ Acht Familien hätten zwei Angehörige verloren, entweder zwei Brüder oder Vater und Sohn.

Roland Drobisch nannte ausdrücklich das jugendliche Alter mancher Gefallener und erinnerte daran, dass viele zunächst als vermisst galten, bis sie später für tot erklärt wurden. Das Sterben sei nach dem 8. Mai 1945 in den Lagern der Siegermächte weitergegangen, die Heimkehr der Kriegsgefangenen habe sich bis 1949 hingezogen. Rund 200 Männer aus der Gemeinde seien zurückgekehrt, teilweise verwundet und gezeichnet von Hunger und Krankheit. Psychologische Hilfe habe es damals nicht gegeben – „sie wurden gebraucht, denn die Arbeit musste gemacht werden“. Fami-

zu besichtigen. An diesem Sonntag, 23. November, von 10 bis 17 Uhr, an den weiteren 14 bis 17 Uhr.

Am Volkstrauertag 2025 in Ober-Mittel-Ebersbach wurde nicht nur ein saniertes Denkmal und neue Gedenksteine eingeweiht. Die Redner machten deutlich, welche Ambition damit verbunden ist: Das Denkmal soll die Gefallenen des Ortes sichtbar erinnern, ihre Geschichten und das Leid ihrer Familien im Bewusstsein halten und zugleich die lebenden Generationen ermahnen, den Frieden aktiv zu schützen und sich Gewalt und Krieg entgegenzustellen – in Ebersbach und weit darüber hinaus.

Klaus Kroemke

Weihnachten 2025

Bereit für die besinnliche Zeit



Foto: Privat

Am Montag, dem 17.11., wurde der diesjährige Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz von Radeburg aufgestellt. Der Baum stammt vom städtischen Grundstück hinter der Bibliothek und wurde 1990



von der Familie Gründer dort gepflanzt. Steffi Gründer erinnert sich noch genau. Sie war als Kind mit dabei. Nebenbei im Salon Georg erinnert man sich noch, dass der Baum



schon einmal gefällt werden sollte – weil er nach 15 Jahren bereits die Lichteinstrahlung beeinflusst

hatte. Conny Schatton erinnert sich, dass sie damals abgewunken hatte. „Natürlich nahm der Baum das Licht, aber er war auch ein Platz für Vögel hier mitten in der Stadt“, erklärt die Friseurin. „da haben wir jetzt ein lachendes und ein weinendes Auge.“ Der Baum wurde mit präziser Arbeit durch die Mitarbeiter von Krandienst Kunze, Agrozent und den städtischen Bauhof aus dem Innenhof auf die Meißner Straße gehievt, dort verladen und 200 Meter weiter oben wieder aufgestellt. „Wir haben diesmal in der ersten Reihe gesessen. Also Hut ab, wie die den großen Baum da herbugsiert haben“, so Conny Schatton. Nun begleitet uns der Baum durch den Advent und hinüber in das Jahr 2026 durch eine hoffentlich friedliche Zeit.

KR

Radeburger Anzeiger

RAZ-Aufkleber sind da!

Ab Januar sind wir nicht mehr verpflichtet, den Radeburger Anzeiger in Radeburg und seinen Ortsteilen in jeden Haushalt zu liefern. Wir tun das weiterhin, aber künftig mit Ausnahmen. Wer an seinem Briefkasten stehen hat „keine kostenlosen Zeitungen!“ oder eine sinngemäß identische Formulierung, wird den Radeburger Anzeiger künftig nicht mehr bekommen, es sei denn, er möchte bei uns eine Ausnahme machen. Für diesen ist der Aufkleber „RAZ – ja, bitte!“ gedacht. Wer keinen solchen Hinweis oder nur „Bitte keine Werbung einwerfen!“ am Briefkasten stehen hat, bekommt die Zeitung wie bisher zugestellt. Der Aufkleber „RAZ

– nein danke!“ ist für alle gedacht, die ihn ohnehin nicht lesen – sei es, weil sie die Online-Ausgabe bereits gelesen haben (erscheint zwei Tage früher) oder weil sie schlicht kein Interesse haben und ihn eh nur wegwerfen. Dann tun wir etwas gemeinsam für die Umwelt, müssen weniger Exemplare drucken und haben dadurch auch weniger Kosten. Die beiden Aufkleber sind zu den Öffnungszeiten im Ideenwerk Radeburg kostenlos erhältlich.

Die Redaktion

RAZ – Ja, bitte!

RAZ – nein danke!

Pardyventim
& wir hören uns

**Vita Kitchen Art Radeburg lädt ein zum
WINTER-SCHMAUS**

13.12.2025

16 BIS 21 UHR

*LiveAct Sängerin "Joy" *DJ Benny

-Glühwein und mehr warme Getränke
-1/4 Ente mit Klöße & Rotkohl für 10€

Sonderangebot nur am 13.12.'25:

1. 1/4 Ente mit Glühwein für 13€
2. 1/4 Ente mit Piccolo für 12€
Gesamtpaket für 25€

Vita Kitchen Art by Selgros, Pfälzer Allee 2, 01471 Radeburg

**35 Jahre
Moritzburger Brautstübel**

Seit dem 9.11.25 sind wir im 35. Jahr und feiern Leinen-Hochzeit!
Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für die jahrelange Treue!

www.brautstuebel.de

Tel.: 035207/81452 • August-Bebel-Str. 18 • 01468 Moritzburg

LÄUFT'S NICHT?

Einer muss es ja machen!

Wir sind Ihr Profi für:
Rohrreinigung & -sanierung

Rufen Sie uns an!
24h 01522/1891234

FD-Rohrreinigung
Dietz

Warten Sie nicht, bis es zu spät ist!

Radeburger Straße 52 • OT Rödern • 01561 Ebersbach

**Bevor das erste Lichlein brennt,
stellen wir aus zum Advent!**

Adventsschmück, Kinderüberraschung

**Gerne läuten wir mit Ihnen
die Adventszeit ein.**

Sa.: 22. Nov. 15 – 18 Uhr
So.: 23. Nov. 15 – 17 Uhr

Gärtnerei Habelt

01471 Radeburg
Siedlung 1
T.: 03 52 08 / 27 18

Heizungs- und Badschmiede
PARTZSCH
Handwerk aus Leidenschaft

Tel. 0162 / 43 64 500
www.heizungsschmiede.de

Attraktive Fördermöglichkeiten auch in 2025: Zusammenspiel der Heizungsanlage mit einer Photovoltaikanlagewir beraten Sie gern!

Kölling GmbH
Ihr Fachpartner für

Heizung Sanitär Klima Reparatur Wartungsservice
Rohrleitungsbau Schweißarbeiten

Telefon 03 52 48 / 8 43-0
www.koelling-gmbh.de

Heidestraße 4a • OT Bieberach • 01561 Ebersbach
info@koelling-gmbh.de • Fax 03 52 48 / 8 43 43

Vita-Kitchen-Art – das etwas andere Bistro in Radeburg

Wer auf der Umgehungsstraße am Selgros-Markt entlangfährt, sieht schon von weitem das Schild: BISTRO, direkt an der Einfahrt zur Selgros-Tankstelle. Dabei ist Bistro leicht untertrieben, denn Inhaber Sven Jungnickel und seine Lebensgefährtin Ivonne Schumacher hatten schon sehr schnell ein Konzept im Kopf, als das Objekt ausgeschrieben wurde – und sie waren von 5 Bewerbern derjenige, der den Zuschlag bekam.



Ivonne Schumacher und Jens Jungnickel mit den Zutaten für ihre Winterschmaus-Aktion vor ihrem „Lieblingsbild“.

Seit gut einem dreiviertel Jahr vor Ort hat das Bistro eine wachsende Stammkundschaft aus dem Gewerbegebiet aus Stadt und sogar weiterer Umgebung. Schon am Morgen gibt es knackfrische Bäckerbrötchen aus der Bäckerei Schöne, vielfältig belegt, dazu Kaffee und eine große Auswahl anderer Getränke. Mittags gibt es täglich zwei Hauptgerichte, mit dem Fokus auf regional, preiswert und frisch. Jede Woche wechselt das Menü, was es aktuell oder nächste Woche gibt, erfährt man per Newsletter, in den man sich über die Webseite eintragen kann. Dieser kommt dann per E-Mail oder WhatsApp.

Dass Vita-Kitchen-Art mehr sein will als einfach ein Bistro, merkt man schnell. Unter dem Motto „Hier kocht der Meister selbst!“ präsentieren Sven und Ivonne auf ihrer Webseite und in den sozialen Medien auch ihre zweite große Säule: Catering für Familienfeiern und Firmen-Events, bei dem reichhaltige Buffets und persönliche Betreuung im Vordergrund stehen.

Sven ist Koch aus Leidenschaft – und Meister seines Fachs im wörtlichen Sinn. Nach der Ausbildung in einer Großküche, in der täglich weit über tausend Essen frisch auf den Tisch kamen, ging er den klassischen Weg durch Hotellerie und Gastronomie, arbeitete als Küchenchef unter anderem an der Dresdner Frauenkirche und bildete über 14 Jahre hinweg künftige Gastronomen aus. 16 Jahre hat er außerdem bei der IHK-Prüfungen von Azubis abgenommen.

In der Zeit an der Frauenkirche legte er nach 5 Jahren die Meisterprüfung ab und sammelte eine betriebswirtschaftliche Ausbildung obendrauf. Später war er für einen großen Caterer bundesweit unterwegs – immer dort, wo Kantinenkonzepte kriselten und neue Ideen gefragt waren. Aus dieser Zeit stammt sein nüchterner Blick auf Zahlen und Abläufe, aber auch die Erfahrung, wie man eine Küche wieder „zum Laufen“ bringt.

In Radeburg kann er all das bündeln. Im Vita-Kitchen-Art

entscheidet er gemeinsam mit Ivonne, was auf den Tisch kommt. Regionale Produkte, ehrliche Handarbeit, klare Kalkulation: „Am Ende muss der Gast satt und zufrieden sein – und wir müssen unsere Leute bezahlen können“, sagt er. Das dazwischen ist der Spielraum für Kreativität.

Ivonne kam ursprünglich gar nicht aus der Gastronomie, sondern aus dem Textilbereich. Verkäufen, Beraten, Menschenkontakt – das lag ihr schon immer. Ein Job in der Bäckerei Bicknase in Rödern brachte sie dann „auf den Geschmack“. Es waren plötzlich Brötchen, Kuchen und Snacks, die sie mit Freude an die Kundschaft brachte. Seit der Zeit wurde es ein neuer Beruf, den sie nicht mehr eintauschen wollte. Heute ist sie im Bistro die Frau an der Theke und im Service, die viele Gäste mit Namen kennt, Bestellungen im Kopf behält und die Stimmung prägt. Sie begrüßt Stammkunden, scherzt mit den Handwerkern und fragt nebenbei, wie es den Kraftfahrern aus den Logistikunternehmen von nebenan gerade so geht.

Privat und beruflich ist das Paar ein eingespieltes Team. Inzwischen verbringen sie nahezu jeden Tag miteinander – in ihrem gemeinsamen Zuhause in Kesselsdorf und im Radeburger Betrieb. „Das funktioniert erstaunlich gut“, sagen beide mit einem Lachen. Man merkt schnell: Hier stehen nicht nur zwei hinter dem Tresen, hier trägt auch die Beziehung das gemeinsame Projekt.

Wer das Vita-Kitchen-Art betritt, merkt schnell: Hier ist nichts „von der Stange“. Die Einrichtung wirkt warm und persönlich, ohne überladen zu sein. Tatsächlich haben Sven und Ivonne ihr Bistro fast komplett selbst zusammengetragen – überwiegend aus gebrauchten Möbeln und Fundstücken, die sie gezielt ausgesucht haben.

Dafür hatten sie sich eine richtige Route quer durchs Land geplant, ein Wochenende lang einen Transporter gemietet und sind von Adresse zu Adresse gefahren. Rund 1.600 Kilometer kamen dabei zusammen: Tische

hier, Stühle dort, eine Bank aus einer anderen Stadt – Stück für Stück entstand so das Innenleben ihres Bistros. Für einen Teil der Bestuhlung mussten sie später sogar noch einmal los: Kurz vor der Eröffnung wurde noch ein zweiter Transporter in Köln gemietet, den Ivonne selbst voll beladen zurück nach Sachsen steuerte. „Ich bin noch nie zuvor einen Transporter gefahren, und dann gleich von Köln bis hier.“

Die Möbel haben sie nicht nur nach Optik, sondern vor allem nach Gebrauchstauglichkeit ausgesucht. Weiche Sitzmöbel, damit auch ältere Gäste bequem sitzen können. Tische mit stabilen Füßen, die nicht wackeln, wenn sich jemand beim Aufstehen abstützt. Vorn die Theke und der klassische Bereich für den schnellen Mittagstisch, hinten ein ruhiger Sitzbereich, in dem Gäste in Ruhe Kaffee trinken, am Laptop arbeiten oder einfach ein Gespräch führen können. Man spürt: Die Einrichtung soll nicht imponieren, sondern funktionieren.

in genau diesen Farben. Der Maler machte sich ans Werk – heraus kam das Gemälde, das heute das Schmuckstück des Gastraums ist. „Dieses Bild ist so zeitgemäß“, sagt Sven ganz offensichtlich immer wieder fasziniert, „die Frau strahlt Ruhe und Zufriedenheit aus.“ Genau dieses Gefühl soll das Bild transportieren: Zufriedenheit. Nicht Euphorie, nicht Event, sondern dieses tiefe „Es ist gut so“. Darum ist es das einzige Bild im Raum. Es soll wie ein stiller Leitgedanke über dem Alltag im Bistro stehen.

Vita-Kitchen-Art ist damit mehr als ein gewöhnliches Bistro. Für manche ist es der schnelle und doch gehaltvolle Teller in der Mittagspause, für andere das verlässliche Frühstück auf dem Weg zur Arbeit oder auf die Liefertour. Viele aber kommen ganz bewusst hierher – auch ohne Großeinkauf – weil sie wissen, dass sie hier freundlich empfangen werden, ordentlich zu essen bekommen und sich einen Moment aus dem Alltag herausnehmen können. Den Rest übernehmen die Gäste



Der Blickfang im Gastraum: ein in Ägypten gemaltes Auftragswerk.

Zwischen all den Tischen, Stühlen und Bänken sticht an einer Wand ein einziges großes Bild ins Auge. Das Gemälde ist in Schwarz, Weiß und Gold gehalten und zeigt den Kopf einer Frau – eine moderne, stolze Afrikanerin, das Logo von Vita-Kitchen-Art unauffällig mit integriert.

Die Geschichte dahinter beginnt im Urlaub: In Ägypten lernten Sven und Ivonne einen Maler kennen. Sven erzählte ihm von ihrem Bistro, zeigte eine Fotovorlage und bat ihn um ein Bild

selbst: Sie füllen den Raum mit Gesprächen, Mittagspausen, Geburtstagsfrühstücken oder Zwischenstopps auf dem Weg von A nach B. „Wenn sie beim Hinausgehen das Gefühl haben, ein bisschen zufriedener zu sein als beim Reinkommen, dann ist das genau das, was wir unter Vita-Kitchen-Art verstehen“, schließt Sven und Ivonne nickt ihm bestätigend zu.

Klaus Kroemke

Webseite und Kontakt:
vita-kitchen-art.jimdofree.com

Leserzuschrift / Leserbrief

Bezugnehmend auf den Artikel von Herrn Kroemke im RAZ vom 17.10.25 „Der Kulturbahnhof hat wieder eine Zukunft“ möchte ich meine Gedanken dazu mitteilen. Es ist natürlich erfreulich, dass nun wieder Leben in den Bahnhof einziehen wird. Schon öfters habe ich mich gefragt, wann denn dort mal wieder wie früher regelmäßig Konzerte, Kinoabende mit zum Film passendem leckeren Essen, Diskussionsrunden etc. stattfinden.

Mein Mann und ich erinnern uns noch sehr gerne an die vielen Konzerte mit Bands aus den USA, Kanada und Irland, die uns immer mit toller Musik einen schönen Abend bereitet haben. Es sollte also bitte nicht vergessen werden, mit welchem persönlichen Aufwand Frank Mietzsch über

viele Jahre den Bahnhof „bespielt“ hat, sowohl zeitlich als auch finanziell. Alleine schon wegen der Organisation, die Gruppen aus dem Ausland zu engagieren und hier zu betreuen – da kann man auch im Nachhinein nur sagen: „Hut ab“.

Ich finde es deshalb unpassend, dass im Text der bauliche Zustand des Bahnhofs, wie er vom Vorgänger hinterlassen wurde, angeprangert wird. Schließlich hatten alle Besucher die ganzen Jahre über im Bahnhof schöne Stunden, egal wie marode er an manchen Ecken war. Selbstverständlich wünschen wir Herrn Hähne viel Erfolg bei seinem Vorhaben, dem Bahnhof wieder Leben einzuhauchen.

Katrin Kürner, 01471 Radeburg

Berbisdorf

Richtfest am neuen Feuerwehr-Gerätehaus



Die Richtkrone wurde mangels Befestigungsmöglichkeit an der Dachkonstruktion per Kran aufgezogen.

Am Freitag, dem 24. Oktober fand das Richtfest am neuen Feuerwehrgebäude der Ortsfeuerwehr Berbisdorf statt – mit Richtkrone, Richtspruch des leitenden Zimmermanns Rico Sachse und dem symbolischen „letzten Nagel“ am Holzbock.

Den letzten Nagel schlägt traditionell der Bauherr ein – in diesem Fall war es Bürgermeisterin Michaela Ritter, flankiert von Landrat Ralf Hänsel als Vertreter des Fördermittelgebers und Ortswehrleiter Erik Paulitz als Vertreter der künftigen Nutzer. Nachdem Landrat Hänsel die Bürgermeisterin beim Einhämmern ihres Nagels freundlich unterstützte, kam es anschließend zu einem lustigen Wortschermüßel über das Einschlagen von Nägeln in Balken oder von Zapfhähnen in Bierfässer, aber dann lag der Fokus auf dem Wesentlichen.

Die Stadt Radeburg investiert über zwei Millionen Euro in das neue Gerätehaus; 430.000 Euro stammen als Förderung vom Freistaat Sachsen über den Landkreis Meißen, mehr als 1,5 Millionen Euro kommen aus dem städtischen Haushalt. „Es wird damit das bisher teuerste Gerätehaus, das die Stadt Radeburg je gebaut hat“, betonte Bürgermeisterin Michaela Ritter. „Damit werden die völlig ungenügenden Bedingungen im alten Gerätehaus abgelöst und durch sehr moderne Lösungen ersetzt.“ Sie legte auch Wert auf Informationen zur Vergabepraxis. Aufträge gingen an 19 Firmen, sechs davon aus Radeburg, 7 aus Nachbargemeinden.

Laut Brandschutzbedarfsplan sollte in Berbisdorf künftig ein kommunal zu beschaffendes LF 10 und ein MTW stationiert werden. Die gute Nachricht:

statt des LF-10 bekommt Berbisdorf vom Landkreis ein LF 20 des Katastrophenschutzes neben den MTW gestellt. Die Ortsfeuerwehr zählt insgesamt 45 Mitglieder.

Landrat Ralf Hänsel würdigte Tempo und Qualität des Baus. Nachdem es bis zum 1. Spatenstich sehr lange gedauert hat nun „Innerhalb so kurzer Zeit ... so einen großen Baufortschritt – darauf können Sie sehr stolz sein.“ Der Landrat erklärte, warum die lokalen Wehren für ihn eine besondere Bedeutung haben: „Mein Dank an dieser Stelle für Ihren Einsatz, aber natürlich auch mein Dank an sie alle für das, was sie tagtäglich leisten. Sie setzen ihre Gesundheit und ihr Leben für andere ein, für deren Wohl und auch für den Schutz der Sachwerte.“ Landrat Hänsel hatte eingeleitet

mit dem Verweis darauf, dass er nun bereits zum vierten Mal hier vor Ort sei. Neben Wünschen für einen unfallfreien Abschluss der Bauarbeiten schloss er mit den Worten: „Ich freue mich auf eine Einladung zur Einweihung, damit ich dann zum fünften Mal hier sein darf.“ Ortswehrleiter Erik Paulitz machte deutlich, was das Haus für die Kameraden bedeutet: „Das, was hier entsteht, das ist ein Stück Zukunft – für unsere Feuerwehr. Für unser Berbisdorf.“ Die „geliebte alte Scheune“ habe sich „ihren Ruhestand mehr als verdient“. Die Ansprachen beendeten er und die Kameraden mit einem dreifachen „Gut – Wehr!“.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch zum Imbiss geladen, bei dem der Abend ausklang.“

KR

TSV 1862 Radeburg e. V. – Abteilung Kegeln

Die Zillekegler informieren

Radeburger Zillekegler starten mit fünf Mannschaften in die Saison 2025/26

Die Radeburger Zillekegler sind seit September erfolgreich in die Saison 2025/26 gestartet. Für Radeburg starten 5 Mannschaften im offiziellen Spielbetrieb:

Mannschaft	Liga	
Jugendmannschaft	Kreisliga Jugend	6 Mannschaften
Damenmannschaft „Kampfschnecken“	Kreisliga Frauen	8 Mannschaften
1. Männer	OKV Klasse Staffel 1	8 Mannschaften
2. Männer	1. Kreisklasse	6 Mannschaften
1. Senioren	OKV Liga Staffel 1 Senioren	8 Mannschaften

Die Tabellen und Ergebnisse sind unter www.kegeln-okv.de; <https://kegeln-meissen.bplaced.net/> sowie <https://www.tsv-radeburg.de/kegeln/ergebnisse-und-tabellen.html> zu finden.

Die Heimspiele der Radeburger Zillekegler sind unter **Aktuelles / TSV 1862 Radeburg Kegelseite** veröffentlicht. **Fans und Kegelerinteressierte sind jederzeit gern gesehen.**

Die **Jugendmannschaft** hat mit 5 Siegen in Folge einen überzeugenden Auftakt abgeliefert und behauptet derzeit den 1. Tabellenplatz. Jedes Spiel wurde mit einer tollen geschlossenen

Mannschaftsleistung gespielt. Solide überzeugende Ergebnisse erzielen unsere langjährigsten Jugendkegler Paul Junghanns, Robert Resch, Timm Sommer, Jonas Fleischer und Philine Wolf. Aber auch die Neuzugänge Marcel Lindner und Linda Wehner fügen sich

nahtlos ins Team ein und tragen wichtige Holz zum Mannschaftssieg bei. Das Ziel ist am Ende der Saison auf einen der 3 vorderen Plätze zu landen. In der Kreisliga Riesa-Großenhain starten die Jugendkegler als gemischte Mannschaft aus U14 und U19 Spielern.

In dieser Saison konnten bereits Spitzenleistungen der Radeburger gespielt werden:

Kegler	Kegelleistung	Wann und wo?
Alexander Dittrich	605 Holz	25.10.2025 auf der Zillekampfbahn
Paul Junghanns	514 Holz (Bahnrekord, Jugend U19 m)	10.11.2025 auf der Zillekampfbahn

Nächste Highlights auf der Zillekampfbahn in Radeburg

Samstag 22.11.2025 und Sonntag, 23.11.2025	Bezirkseinzelseisterschaften im Sprint der Jugend des OKV
Samstag, 06.12.2025	Voraussichtlich 3. Sprintwettkampf Männer

An alle Hobbykegler

Wer Spaß daran hat, regelmäßig einmal pro Woche auf der Kegelbahn die Kugel ins Rollen zu bringen – ganz egal, ob als erfahrener Spieler, neugieriger Anfänger oder einfach als Freund geselligen Beisammenseins – ist bei unseren aktiven Clubs herzlich willkommen.

Auch neue Clubgründungen sind möglich, denn es stehen noch freie Zeiten zur Verfügung. Auf Wunsch kann die Clubzeit sogar auf den Vormittag gelegt werden. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Kegeln und ein lebendiges Vereinsleben. Bei Interesse einfach Doreen Füssel ansprechen.

Gut Holz und einen schönen Start in die Adventszeit.

Karina Knopf

Trau dich! Komm zum Kegeln!



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale



WITTKE
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 03 52 08 / 24 18
Fax 03 52 08 / 43 27



22.-23.11.

Sa. Akkordeon-Orchester
So. Saxophon JU

Stück ab
1,29
EUR
GÜLTIG BIS
06.12.25

STERNENZAUBER

DRESDENS GRÖßTE AUSWAHL AN WEIHNACHTSSTERNEN
DIREKT AUS EIGENER PRODUKTION



KÜHNE
wir sind GÜRTNER



RADEBURGER LANDSTR. 12 . 01108 DRESDEN

DRUCKEREI VETTERS

WIR SUCHEN SIE

m/w/d

als **Aushilfe** auf 556 €-Basis

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:
» per E-Mail an: bewerbung@druckerei-vetters.de
» per Post an: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
» Telefon 035208 859-0



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



ELSTERIX
GmbH

Chauffeur (m/w/d) gesucht

Für gelegentliche Fahrten (ca. 1 - 2 x wöchentlich, etwa 6 - 8 Std/ Woche), suchen wir, eine regionale Immobiliengesellschaft, einen zuverlässigen und gepflegten Fahrer mit Führerschein Klasse B. Einsatz nach Absprache, regionaler Raum.

Bewerbung an:
info@elsterix.de • Tel.: 0172 44 23 330.

ONLINE SICHTBAR
& ERFOLGREICH



SOCIAL MEDIA –
KLAR, PLANBAR UND
FÜR SIE GEMACHT



JETZT **KOSTENLOS** ANFRAGEN:
INFO@IW-RADEBURG.DE
035208/ 80 810



Abwasserzweckverband
„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Stellenausschreibung

Beim Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen

**Fachkraft für Abwassertechnik /
Anlagen- oder Industriemechaniker** (m/w/d)

und

Technischer Leiter (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens 31. Dezember 2025 einzureichen. Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.azv-kalkreuth.de unter „Aktuelles“.

gezeichnet: Falk Hentschel, Verbandsvorsitzender

69.
Saison

Narrenhaus
RABU

verRückt & durChgeknallt

Liebe Karnevals-Freunde von RaBu – es geht wieder los! Ab sofort könnt ihr über unseren Ticket-Link www.rcc-radeburg.de/tickets Karten für unsere Saal- und Zeltveranstaltungen im neuen Jahr bestellen. Selbstverständlich könnt ihr aber auch das unten stehenden Bestellformular ausfüllen und im Ideenwerk Radeburg persönlich abgeben. **Die Bestell-Links sind nur so lange verfügbar, wie es Karten gibt.** Bestellte Saal- und Zeltkarten erhaltet ihr in diesem Jahr zum **Preis von 17,50 Euro** (danach 20,00 Euro) bzw. **30,00 Euro**.

Also haltet euch ran!

Kartenverkauf für Rentnerfasching:

Diese Karten müssen persönlich am **Sonntag, 17.01.2026** von **10 bis 12 Uhr** beim **Ideenwerk Radeburg** abgeholt werden.

Der Verkauf der **bestellten Karten** erfolgt zu folgenden Zeiten in der Halle vom Ideenwerk Radeburg, August-Bebel-Straße 7:
Donnerstag, den 11.12.2025
Freitag, den 12.12.2025
jeweils von 17 bis 19 Uhr

Restkartenverkauf
für Zelt- und Saalveranstaltungen:
Samstag, 13.12.2025, von 10 bis 12 Uhr
Danach noch vorhandene Karten werden ab dem 16.12.25 zu den Öffnungszeiten im Ideenwerk, im Modehaus Luckow und online auf www.rcc-radeburg.de/tickets verkauft.

Für den vollen Genuss der tollen Tage gibt es auch dieses Jahr wieder unser beliebtes RaBu-Festival-Ticket in limitierter Stückzahl zum Vorzugspreis von 50€. Damit erhaltet ihr Eintritt zu beiden Zeltveranstaltungen und zum Umzug am Sonntag! Als kleine Zugabe und als Erinnerungsstück, gibt es ein Rabu-Festivalbändchen dazu.

Kartenbestellung Saison 2025/2026

Tel.-Nr.

Name, Vorname

E-Mail

Rockfasching	Sa., 10.01.26	17,50€*	<input type="checkbox"/>	**
Schlafmützenball	Sa., 17.01.26	17,50€*	<input type="checkbox"/>	**
Tirolerball	Sa., 24.01.26	17,50€*	<input type="checkbox"/>	**
RCC-69er-Party – verrückt und durchgeknallt	Sa., 31.01.26	17,50€*	<input type="checkbox"/>	**
Rentnerfasching (Beginn 15:00 Uhr)	So., 01.02.26	20,00€* 25,00€*	<input type="checkbox"/>	**
MEGA-Party auf dem Marktplatz	Fr., 13.02.26	30,00€	<input type="checkbox"/>	**
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa., 14.02.26	30,00€	<input type="checkbox"/>	**
Ausklang mit Entkrönung	Di., 17.02.26	5,00€	<input type="checkbox"/>	**

* Preis für Karten im Vorverkauf

** Bitte Anzahl der Karten eintragen

Umzugsteilnehmer

☐ ja ☐ nein

Datum

Unterschrift

Liebe Marktanwohner,

der Radeburger Carnivals Club plant auch in dieser Saison wieder, den Marktplatz am Faschingswochenende zu überdachen. Da speziell Sie an diesem Wochenende Verständnis aufbringen, möchten wir Ihnen wieder Freikarten anbieten.

An dieser Stelle müssen wir nochmals darauf hinweisen, dass dies ausschließlich für die direkten Bewohner des Marktes sowie die Bewohner der ersten Eingänge aller abgehenden Straßen und Gassen gilt.

Alle Personen über 18 Jahre, die in diesen Wohnungen gemeldet sind (Personalausweis) und Freikarten in Anspruch nehmen möchten, bitten wir nachstehendes Formular auszufüllen und bis zum **Freitag, den 05.12.2025** zu den Geschäftszeiten im Ideenwerk Radeburg, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abzugeben, da im Falle einer Ablehnung der Freikarten (kein unmittelbarer Anwohner), die Möglichkeit gegeben ist, zu den regulären Verkäufen Karten zu erwerben.

Falls dennoch der Eine oder Andere Fragen und Hinweise hat, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Nach Bestätigung durch den RCC-Vorstand können Sie diese Freikarten am **Montag, dem 19.01.2025** und am **Dienstag, dem 20.01.2025** zu den Öffnungszeiten im Ideenwerk Radeburg abholen.

Kartenbestellung für Marktanwohner

Name, Vorname

Tel.-Nr.

Ich bestelle für mich und folgende Mitbewohner

Anschrift

01471 Radeburg,

MEGA-Party auf dem Marktplatz

Freitag, 13.02.2026

☐

*

Remmidemmi auf dem Marktplatz

Samstag, 14.02.2026

☐

*

Datum

Unterschrift

* Bitte Kartenanzahl eintragen

METAB

Metallbau Bennewitz GmbH

Gewerbestraße 2 • 01471 Radeburg

Tel.: 035208 – 98 10 10

www.metab.de

Wir stellen ein!

Schweißer (m/w/d)

Elektriker (m/w/d)

Projektkonstrukteur (m/w/d)

Kraftfahrer (m/w/d)

Produktionshelfer (m/w/d)

Bewerbung bitte an bewerbung@metab.de

Sportgemeinschaft Klotzsche e.V.– Biathlon

Deutscher Schülercup Neubau vom 26.28.09.2025

Ann-Elen Adler SG Klotzsche/Radeburg gewinnt Bronze beim Deutschen Schülercup im Biathlon

Einen erfolgreichen Einstieg in die neue Wettkampfsaison feierten die Biathleten der SG Klotzsche/Radeburg beim ersten Deutschen Schülercup in Neubau.

wurde, lief noch auf einen hervorragenden vierten Platz.

Im Verfolungsrennen auf Skirollern über 4 km lief Lisa Barthel AK 14 in beeindruckenden 14:38,9 die schnellste Laufzeit der 31 Starterrinnen, was einen herausragenden vierten Platz bedeutete.

Ann-Elen Adler erreichte einen sehr guten 5. Platz im Feld der 39 Starterinnen in der AK 13.

Weitere Platzierungen der Biathleten Radeburg/SG Klotzsche:
Cross-Komplex:
Platz 18: Emil Seifert AK13
Platz 18: Laura Menzel AK14
Platz 22: Eshley Badura AK14

Verfolgung:
Platz 14: Emil Seifert AK13
Platz 25: Laura Menzel AK 14
Platz 27: Eshley Badura AK 14

Im Cross-Komplexwettkampf über 3 km holte Ann-Elen Adler AK 13 in 15:59,5 (0/0) Bronze.

Der Sieg ging an Natalie Steeger PSV Schwarzenberg 15:39,3 (0/0) vor Sofie Lapper 15:54,4 (0/0) vom SC Trauenstein. Ihre Vereinskameradin Lisa Barthel AK 14 die mit einer Strafinminute belegt

Rollskipokalfinale Schkeuditz

Berbisdorfer Marline Rasch und Pepe Lindner holen Rollskipokal 2025

Am ersten Novermberwochenende fand das letzte Rollskirennen der Saison 2025 in Schkeuditz statt. Dabei überzeugten erneut die Biathleten der SG Klotzsche/Radeburg. Allen voran die zwei Berbisdorfer Marline Rasch AK11 mit einem Sieg und Pepe Lindner AK12 mit Platz zwei.

Damit gewannen sie die Gesamtwertung des über 10 Rennen durchgeführten Rollskipokal-Sachsens 2025.

Weitere Pokalsiege in der Gesamtwertung gewannen: Rafael Tore Adler AK10, Ann Elen Adler AK13,

Laura Menzel AK14, Linus Reichel AK16/17, Leonard Pump AK 18/19

2. Platz: Ashley Badura AK 14, Emil Seifert AK13,

3. Platz: Elina Sauer AK12, Lisa Barthel AK 14,

Biathlon Herbstleistungskontrolle in Altenberg 08-09.11.2025

Biathleten der SG Klotzsche/Radeburg mit Podestplätzen bei der Herbstleistungskontrolle der Biathleten Sachsens

Am 08. und 09.11.2025 fand die Herbstleistungskontrolle der sächsischen Biathleten AK 8 – AK15 mit einem Athletiktest und Komplexwettkampf (Cross/Schießen) in Altenberg statt.

Mit vier Podestplätzen waren die Biathleten der SG Klotzsche/Radeburg erneut sehr erfolgreich. Zwei Medaillen gingen erneut nach Berbisdorf. Marline Rasch AK11 holte Bronze und Pepe Lindner AK12 Silber.

Weitere Podestplätze gewannen Lisa Barthel, AK14 Platz 2 und Marlene Hentschel AK 9 Platz 3.

Laura Menzel AK14 und Elina Sauer AK 12 mit einem 5. Platz sowie Lara Pump AK 12 mit Platz 7 rundeten das erfolgreiche Wochenende der Biathleten ab.

Im Komplexwettkampf am Sonntag war Lisa Barthel AK14 über 4 km in 20:00,0 (0/0) erneut nicht zu schlagen und gewann vor Alicja Brodaczewska SSV Altenberg 21:08,8 (0/3) und Line Paul OBV Ringenhain 22:53,7 (0/2).

Laura Menzel ebenfalls SG Klotzsche kam auf Platz vier.

Lutz Kaiser

Ortsfeuerwehr der Stadt Radeburg

Teilweise Stromausfall in Radeburg

Am Sonntag, dem 16.11. führte uns zu einem nicht alltäglichen Unfallszenario.

Stromversorgung, brachte diesen dadurch zu Fall und kam am gegenüberliegenden Brückengeländer zum Stillstand. In Folge dessen, fiel in Teilen von Radeburg und Umgebung der Strom aus.

Der Fahrer eines Pkw kollidierte mit einem Betonmast der Stromversorgung, brachte diesen dadurch zu Fall und kam am gegenüberliegenden Brückengeländer zum Stillstand. In Folge dessen, fiel in Teilen von Radeburg und Umgebung der Strom aus.

aus. Nach Erkundung der Lage übernahmen wir die Patientenbetreuung des noch im Fahrzeug befindlichen Fahrers und forderten weitere Kräfte an, um die Unfallstelle auszuleuchten.

Der Verletzte wurde mittels hydraulischen Rettungsgerät befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Zusätzlich wurde der Notdienst der Sachenenergie hinzugerufen. Die Verbindungsstraße zwischen Radeburg und der Schamotte war zeitweilig gesperrt. Im Einsatz waren die Feuerwehren Radeburg, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf, Bärwalde. Der Rettungsdienst, die Polizei sowie die Sachsenenergie und der stellv. Kreisbrandmeister.

Quelle: WhatsApp-Kanal OF Radeburg
Foto: Blaulichtreport Rabu

Boxclub Radeburg e.V.

dm-Spendenaktion war der Wahnsinn!

Am Freitagabend, dem 14. November, wand sich eine Menschenglange von der hintersten Regalreihe bis zur Kasse. Die Kunden standen ohne zu Murren, fröhlich schwatzend, in der langen Reihe, die Wagen vollgepackt.

Was war los? Die dm-Filiale Radeburg hatte den Boxclub zu einer Challenge aufgerufen: der gesamte Umsatz zwischen 17 und 17:30 Uhr wandert aus der Ladenkasse direkt ins Spendensäckel für den Umbau der ehemaligen Fahrzeughalle an der Spedition Rodewald in eine Trainingshalle. „Wir konnten unseren Augen kaum glauben,“ schreiben die Bo-

xer in den sozialen Medien. Jede Menge Leute hatten ihre Einkäufe in diese Zeit zurück- oder vorverlegt. So kamen in der kurzen Zeit 1800 € an Spenden zusammen. Alle Kunden, die 17:30 Uhr in der Schlange standen, wurden noch mitgezählt. Das war noch einmal ein großes Entgegenkommen der Geschäftsleitung!

„Dafür ein riesiges Danke an den dm-MARKT in Radeburg und an jeden einzelnen Käufer, der für die gute Aktion an die Kasse ging,“ schrieb der Verein.

Folgen Sie dem Boxclub und unseren anderen Sportvereinen auch auf WhatsApp – suchen Sie den Kanal „RAZ-Lokalsport“.

KR

WARUM GLASFASER? WEIL WIR IMMER MEHR NUTZER WERDEN.



Jetzt
entdecken

Tablet-Spaß für die Kleinen, zuverlässiges Homeoffice für die Großen. Während DSL am Limit ist, läuft mit Glasfaser alles gleichzeitig und stabil.

SachsenEnergie.de/warum-glasfaser



TSV 1862 Radeburg e. V.

Restaurierung der Vereinsfahne – Spendenaufruf



Die TSV 1862 Radeburg e.V. ist seit über 160 Jahren fester Bestandteil des Radeburger Stadtlebens. Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben hier gemeinsam Sport getrieben, Siege gefeiert, Niederlagen weggesteckt und vor allem eines erlebt: Gemeinschaft.

Bei den Vorbereitungen zur Ausstellung „Sport“ im Museum Radeburg ist etwas ganz Besonderes wieder ans Licht gekommen: eine alte Vereinsfahne, die seit weit über hundert Jahren existiert. Man kann sich vorstellen, wie viele Feste, Umzüge und Wettkämpfe sie begleitet hat – als stiller Zeuge sportlicher Leistungen und des Engagements all der Menschen, die vor uns den Verein getragen haben. Gestiftet wurde sie einst von einem Radeburger Mühlenbesitzer namens Bienert – auch das ein Stück lokaler Geschichte, das nicht verloren gehen soll. Die Zeit ist an dieser Fahne jedoch nicht spurlos vorbeigegangen: Stoff und Nähte sind stark beschädigt, der Gesamtzustand ist kritisch. Und trotzdem – oder gerade deshalb – übt sie eine besondere Faszination aus. Die Farben leuchten noch immer, als wollten sie uns daran er-

innern, woher wir kommen und wofür dieser Verein steht: für Tradition, Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander in Radeburg. Wir – die TSV 1862 Radeburg e.V. gemeinsam mit dem Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V. – möchten nicht, dass dieses einmalige Stück Vereins- und Stadtgeschichte im Archiv verschwindet oder endgültig verfällt.

Unser Ziel ist eine fachgerechte, professionelle Restaurierung. Dazu gehören das Ausbessern der Schäden, eine behutsame Reinigung und – wo nötig – die Wiederherstellung wichtiger Partien, damit die Fahne wieder gezeigt werden kann, ohne weiter zu zerfallen. Sobald die benötigte Summe erreicht ist, können wir die Restaurierung in Auftrag geben; mindestens 3.000 Euro brauchen wir, um überhaupt starten zu können.

Dieses Projekt richtet sich an alle, denen Tradition, Vereinsleben und die Bewahrung unserer Geschichte am Herzen liegen – ganz gleich, ob du selbst aktiv Sport treibst, früher im Verein warst oder dich einfach mit Radeburg verbunden fühlst. Eine historische Vereinsfahne ist mehr als nur Stoff: Sie ist ein Symbol für Gemeinschaft, Durchhaltewillen und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die unseren Sport über Jahrzehnte möglich gemacht haben.

Mit deiner Spende hilfst du direkt dabei, dieses einzigartige Zeugnis der Radeburger Sportgeschichte für kommende Generationen zu erhalten. Über die Projektseite <https://www.99funken.de/restaurierung> hast du die Möglichkeit, einen frei gewählten Betrag zu geben.

99 Funken ist eine Initiative regionaler Sparkassen in Partnerschaft mit der Gesellschaft für Sparkassendienstleistungen mbH (GSD). Dank des Spendentopfes der Sparkasse Meißen wird deine Unterstützung unter bestimmten Bedingungen sogar noch aufgestockt.

Wenn auch du möchtest, dass diese alte Fahne wieder in neuem Glanz für unsere Stadt, unseren Verein und unsere gemeinsame Geschichte steht, dann unterstütze bitte die Restaurierung über diese Webseite. Jeder Beitrag – ob klein oder groß – bringt uns diesem Ziel ein Stück näher.

www.99funken.de/restaurierung

KR

Boxclub Radeburg – Eventbahnhof

Benefiz Konzert in Radeburg



Am Samstag, den 27.12.2025 findet im Hundels Eventbahnhof in Radeburg das X-MAS on Rock Konzert statt. Das Ganze ist eine Benefizveranstaltung für den Boxclub Radeburg. Der Eintritt ist frei und alle Spenden des Abends kommen dem Boxclub Radeburg zugute. Die Bands STONEAPE und STACEEJAXX verzichten auf ihre Gage und werden ihre eigenen Rocksongs zum Besten geben und eine ordentliche Show bieten. Einlass ab 19.00 Uhr und Beginn 20.00 Uhr

Reiner Schlag

v.l.n.r. Reiner Schlag (Stoneape), Enrico Hundel (Hundels Eventbahnhof), Erik Behnke (Boxclub Radeburg), Hagen Fiedler (Staceejaxx)
Foto: Reiner Schlag

Leserzuschrift

Beeindruckendes Himmelsschauspiel



Es war am 19.10.2025 gegen 8 Uhr. Ich bestaunte den Himmel, er war ganz klar und es wehte kein Wind. Ich stand auf unserem Balkon und erlebte einen wunderbar farbigen Sonnenaufgang. Am Himmel waren jede Menge Flugzeugspuren, die ich in diesem Umfang und mit so vielen Varianten noch nicht gesehen habe.

Ich hatte den Eindruck es wären viele Flugzeuge zeitgleich in jede Richtung geflogen. Das wirkte wie ein Kunstwerk am Himmel und war ein besonderes Erlebnis für mich.

B. Mann

Verkaufsstart - ab sofort!

Tag der offenen Tür

22. November 2025

Von 10 bis 16 Uhr

KfW 40 Förderung

Neubau 2- bis 5-Raum-Wohnungen mit Tiefgarage in Ottendorf-Okrilla



green Living - DRESDNER HEIDBOGEN
ist ein Projekt der:

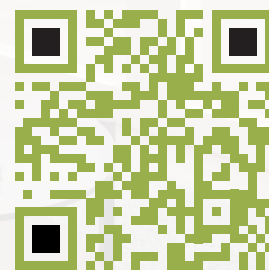


Wir sind gerne vor Ort für Sie da!
Montag bis Freitag
10 bis 20 Uhr - sowie nach Absprache.



Tel. 03521 467920
info@dd-heidebogen.de
www.dd-heidebogen.de

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!



www.dd-heidebogen.de

unser roter bus

Ihr FAIRER Reisepartner aus Königsbrück

Urlaubsreisen inkl. Bordservice und Haustürtransfer

12.02. - 17.02.26	Zitronenfest in Menton & Frühlingserwachen	680 €
15.03. - 18.03.26	Krokusblüte Husum & Insel Föhr	499 €
03.04. - 06.04.26	Osterfahrt ins Blaue	479 €
12.04. - 16.04.26	Tulpenblüte Holland & Besuch Brüssel	720 €
29.04. - 03.05.26	Frühling am Lago Maggiore (Neues Programm)	599 €
07.05. - 12.05.26	Zauberhafter Gardasee & Verona	679 €

Rundreisen* mehr sehen – mehr erleben

20.03. - 26.03.26	Frühling auf Sizilien	899 €
26.04. - 03.05.26	Balkan zum Schnuppern	1099 €
07.05. - 12.05.26	Masurische Seenplatte & Warschau	679 €
17.05. - 26.05.26	Entdeckungsreise Schwarzes Meer	1199 €
15.06. - 23.06.26	Grüne Insel Irland	1699 €
21.08. - 28.08.26	Baltikum für Spärfüchse	999 €

Baden * Erholen * Relaxen

12.02. - 17.02.26	Ostseerauszeit in Binz (Rügen)	599 €
27.06. - 02.07.26	Ostseurlaub Sonneninsel Fehmarn	799 €
28.07. - 02.08.26	Badeurlaub am Plattensee	690 €

Besondere Momente erleben

12.12. - 14.12.25	Weihnachtskonzert André Rieu inkl. Karte	508 €
21.02. - 22.02.26	Starlight Express in Bochum	ab 199 €
07.03. - 08.03.26	Moin, Moin in Hamburg	ab 199 €
24.07. - 26.07.26	Störtebeker Festspiele 2026	449 €

31.01.26	Blindet by Delight Friedrichstadtpalast Berlin	ab 99 €
21.02.26	Holiday on Ice in Berlin	ab 94 €
05.07.26	Seebühne Kriebstein „Die lustige Wittwe“	100 €

Raus aus dem Alltag (Auszug)

01.12.25	Advent ins Blaue	77 €
05.12.25	Metropole Breslau oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
10.12.25	Traditionelles Neinerlaa-Essen im Erzgebirge	77 €
10.12.25	Gesundheitsbad Actinon Bad Schlema inkl. Eintritt	65 €
11.12.25	Goldene Stadt Prag oder Besuch Weihnachtsmarkt	ab 45 €
16.01. - 25.01.26	Internationale Grüne Woche in Berlin inkl. Eintritt	58 €

Wir freuen uns,

Sie bald bei uns an Bord begrüßen zu dürfen!

Einfach QR-Code scannen und weitere Traumreisen finden!

Alle Angebote finden Sie unter www.urb-touristik.de



BUCHUNG & SERVICE (035795) 361676

Veranstalter: Unser Roter Bus GmbH | Markt 7 | 01936 Königsbrück

Medingen

Richtfest für „green living DRESDNER HEIDBOGEN“ – Ein Meilenstein für modernes Wohnen in Medingen



Bei herbstlichem Wetter und pünktlich zum Übergang vom Rohbau in den Innenausbau fand am 05.11.2025 das Richtfest des zukunftsweisenden Wohnbaus green living DRESDNER HEIDBOGEN statt. Bankvorstand Claus-Michael Zwiebel vollzog gemeinsam mit Bürgermeister der Gemeinde Ottendorf-Okrilla Rico Pfeiffer, Ortsvorsteher von Medingen René Edelmann und Herrn Weise vom Generalunternehmer Köster die feierliche Richtzeremonie und dankte den zahlreichen Handwerkern, deren täglicher Einsatz den Bau stetig vorantreibt.

Die rund 150 Gäste erhielten an dem Tag einen ersten Eindruck auf das entstehende Wohnquartier, das sich harmonisch in die idyllische Landschaft des Dresdner Heidebogens einfügt. Die ersten Gebäude sind im Rohbau vollendet und der Innenausbau nimmt weiter Form an. Die Musterwohnung ist fertiggestellt und vermittelt den Besuchern das zukünftige Wohngefühl. Nachhaltiges Wohnen im Grünen



Die schwellenlosen 2 bis 5-Raum Wohnungen sind zwischen ca. 66 bis 130 qm groß und im Erdgeschoss barrierefrei. Alle Wohnungen sind über einen Aufzug erreichbar und verfügen über großzügige Balkone oder

Terrassen mit Südost-Ausrichtung, ideal für Sonnenstunden von morgens bis abends. Nachhaltigkeit steht dabei im Vordergrund. Die geplante begrünte Fassade und die naturnahe Gestaltung unterstreichen den Anspruch,



ein lebenswertes und nachhaltiges Wohnquartier zu schaffen. Durch die Integration von Tiefgaragen bleibt mehr Raum für eine großzügige grüne Freianlage mit Spiel- und Begegnungsflächen für junge und lebenserfahrene Menschen. Für die Gestaltung der Außenanlagen hat sich die Genossenschaftsbank mit Schülern der Oberschule Ottendorf-Okrilla zusammengesetzt und ein Konzept entwickelt, das von den ada Stadtprojekt Architekten aus Dresden umgesetzt wird. Die Energieversorgung erfolgt über Erdwärme, ergänzt durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern.

Anna Werner
Marketing und Vertriebsservice

Traditionsbahn Radebeul e.V.

Mit Volldampf zum Moritzburger Weihnachtsmarkt: Löbnitzgrundbahn erweitert Fahrplan am dritten Adventswochenende



Am dritten Adventswochenende bringt die Löbnitzgrundbahn Besucherinnen und Besucher komfortabel und stimmungsvoll zum Moritzburger Weihnachtsmarkt in Schlossnähe. Anlässlich des Marktes ist der historische Traditionszug mit der grünen Dampflok Nr. 176 der Gattung IV K zusätzlich zum täglichen Planverkehr zwischen Radebeul Ost und Moritzburg unterwegs.

Sonderfahrten am Freitag, 12. Dezember 2025

Am Freitagvormittag startet eine besondere Fahrt für Kindergärten und Grundschulen mit kindgerechtem Programm von 9 bis 13 Uhr. Die Fahrt kostet 10 Euro pro Kind, ein Betreuer pro 10 Kinder fährt frei. Nähere Informationen erhalten Sie per Mail an verein@trr.de oder telefonisch unter 0351 79696277.

Am Nachmittag fährt ein zusätzlicher Zug um 16:13 Uhr ab Radebeul Ost nach Moritzburg. Dort bleibt rund zweieinhalb Stunden Zeit für den Weih-

nachtsmarktbesuch. Die Rückfahrt erfolgt um 19:59 Uhr nach Radebeul Ost.

Erweiterter Fahrplan am Wochenende

Am Samstag und Sonntag (13./14. Dezember) ergänzt der historische Dampfzug den regulären Fahrplan mit drei zusätzlichen Fahrten pro Tag zwischen Radebeul Ost und Moritzburg und bietet eine stimmungsvolle und bequeme Alternative zur Anreise mit dem Auto.

Lukas Kuntzsch

Sonderangebot: Märchenfahrt zur Aschenbrödel-Ausstellung

Zur Ausstellung „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im Schloss Moritzburg gibt es ein besonderes Kombi-Paket: Während der Zugfahrt durch den Löbnitzgrund sorgt eine Märchenlesung im Zug für vorweihnachtliche Stimmung. Der Eintritt zur Ausstellung ist im Preis enthalten. Nach dem Museumsbesuch bleibt noch Zeit für ein Mittagessen oder einen Cafébesuch in Moritzburg.

Fahrzeiten:

Fahrt 1:
Abfahrt Radebeul 10:05 Uhr →
3,5 Stunden in Moritzburg →
Ankunft Radebeul 14:48 Uhr
Fahrt 2:
Abfahrt Radebeul 12:55 Uhr →
4 Stunden in Moritzburg →
Ankunft Radebeul 17:51 Uhr
Erwachsene zahlen 32 Euro. Bis zu vier Kinder bis 14 Jahre fahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenfrei. Kartenbestellung per E-Mail an verein@trr.de wird empfohlen.



DEKRA

Auf dem Fahrrad sicher durch Herbst und Winter



Foto: DEKRA

Für viele ist Fahrradfahren ein saisonales Vergnügen: Frühjahr und Sommer gilt als klassische Zweirad-Zeit. Doch auch im Herbst und im Winter kann man mit dem Fahrrad oder mit dem Pedelec sicher unterwegs sein – wenn man ein paar wichtige Tipps beachtet, so die DEKRA Experten.

„Wer auf dem Fahrrad sicher unterwegs sein will, muss vor allem für andere Verkehrsteilnehmer gut zu sehen sein“, so der DEKRA Niederlassungsleiter in Dresden, Mike Mitzschke. Das bedeutet zum einen: Bei der Kleidung sind nicht nur Wärme und Feuchtigkeitsaustausch wichtige Themen. „Sie sollte auch in hellen, auffälligen Farben gehalten und mit retroreflektierenden Elementen ausgestattet sein.“

Wichtig für die Sichtbarkeit ist auch eine funktionierende und leistungsfähige Beleuchtung des Rades, inklusive der in Deutschland vorgeschriebenen passiven Einrichtungen wie zum Beispiel Rückstrahler vorne,

hinten und an den Pedalen sowie Reflektoren an Speichen oder Reifen. „Gerade im Herbst und Winter finden viele Fahrten, zum Beispiel bei Berufspendlern, in der Dämmerung oder im Dunkeln statt“, so der DEKRA

Sachverständige. „Da sind Sehen und Gesehenwerden das A und O für die Sicherheit.“ Eine defensive Fahrweise ist auf zwei Rädern ganzjährig zu empfehlen, umso mehr aber im Herbst und Winter: „Fahren Sie – schon, wenn der Verdacht besteht, dass es rutschig sein könnte – Kurven immer vorsichtig an, vermeiden Sie starke Schräglagen und, wenn möglich, harte Bremsungen“, rät der DEKRA Fachmann. „Bei Nässe, Laub, Splitt oder auch punktueller Glätte können sonst schlagartig sehr kritische Situationen entstehen.“ Auch die Empfehlung, einen Helm zu tragen, gilt das ganze Jahr über, erst recht aber im Herbst und Winter bei tendenziell höherer Sturzgefahr. Wenn Schnee liegt oder extreme Wetterverhältnisse angekündigt sind, sollte man darüber nachdenken, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Hartgesottene, die dennoch aufs Rad steigen, sind dann mit dem Mountainbike und breiten Stollenreifen oder gar Reifen mit Spikes besser beraten als mit dem Rennrad und schmalen „Slicks“.

Der Verschleiß speziell von Felgenreifen kann sich durch viele Regenfahrten deutlich erhöhen, sagt der DEKRA Experte: „Wasser nimmt den Straßendreck auf, der sich dann im Spritzwasser auf die Bremsflächen verteilt – und dort beim Bremsen, wie eine Art Schleifpapier, für erhöhten Verschleiß sorgt. Deshalb ist es wichtig, den Zustand von Felgenreifen gut im Auge zu behalten.“ Scheibenbremsen sind für diese Art von erhöhtem Verschleiß nicht so anfällig.

Wer mit dem Pedelec unterwegs ist, sollte besonders bei weiteren Strecken den Einfluss von Kälte auf die Leistungsfähigkeit des Akkus mit bedenken. Denn: Kalte Temperaturen verringern die verfügbare Kapazität und damit die Reichweite. „Kälte schädigt den Akku zwar nicht dauerhaft. Um aber das Problem mit der geringeren Reichweite zu minimieren, lagern und laden Sie Ihren Akku am besten bei Zimmertemperatur im Haus und nehmen Sie ihn erst zu Fahrtbeginn mit nach draußen“, empfiehlt der DEKRA Niederlassungsleiter.

Wer aktuell über die Anschaffung eines neuen Pedelecs nachdenkt und gerne auch im Herbst und Winter fahren möchte, sollte außerdem ein Modell mit E-Bike-ABS in Betracht ziehen: „Beim Bremsen auf Nässe haben Pedelecs mit ABS deutliche Vorteile. Das haben unsere Vergleichsversuche gezeigt.“

Mike Mitzschke
DEKRA Niederlassung Dresden

Heizöl | Diesel | Briketts | Pellets | Transporte



Brennstoff- und
Mineralölhandel
Köckritz GmbH

Schulplatz 1 | 01936 Königsbrück | Tel. 03 57 95/3 15 40
www.koeckritz-brennstoffe.de



Klar **hören**, besser leben –
Ihr Ohr ist **unsere Mission!**

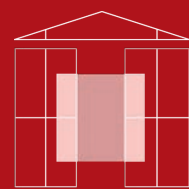


Hörakustik
Landgraf

Hörakustik Landgraf
Markt 8
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/39 68 88

Öffnungszeiten:
Mo. & Fr. 9 – 13 Uhr
Di., Mi, Do. 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr
radeburg@hoerakustik-landgraf.de

www.hoerakustik-landgraf.de



DAS GLASHAUS
GARTENKULTUR

Weixdorfer Str. 23B
01458 Medingen

Tel. 035205 73002
www.glashaus-gartenkultur.de

Adventsmarkt im Glashaus

21. November – 23. Dezember

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr & Sa-So 10-16 Uhr

Mitarbeiter (m/w/d) für Praxis der Allgemeinmedizin in Moritzburg gesucht!

Wir suchen Sie ab Juni 2026 zur
Verstärkung unseres Teams in
Moritzburg und freuen uns auf
Ihre Bewerbung.

Praxis Dr. med. Claudia Patschger
August-Bebel-Str. 2a
01468 Moritzburg
Tel.: 035207/81498 • Fax: 035207/81424
E-Mail: info@praxis-moritzburg.de



Teichwirtschaft Zschorna

Angeln - auch ohne Angelschein -
& Hofladen mit regionalen Produkten
Freitag 9-16 Uhr - Samstag 9-16 Uhr
www.teichwirtschaft-zschorna.de



EBERSBACH

Ausgabe:
11/2025



Ausgabetag:
21.11.2025

Obersbacher Amtsblatt

Nachrichten & Informationen für Ebersbach & Umgebung, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf & Rödern



Wir gratulieren

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Ebersbach. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

zum 90. Geburtstag am 08. Dezember	Ludwar, Maria	Naunhof
zum 85. Geburtstag am 05. Dezember	Cranz, Johanna	Ebersbach
zum 80. Geburtstag am 25. November	Krebs, Monika	Bieberach
zum 70. Geburtstag am 02. Dezember	Bartsch, Roswitha	Freitelsdorf

Gemeinde Ebersbach

Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines Gesamt-Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ebersbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Ebersbach hat am 23.10.2025 in öffentlicher Sondersitzung auf Grundlage der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen (Beschluss-Nr. 55/10/2025). Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ebersbach, 21.11.2025

gez. Falk Hentschel, Bürgermeister

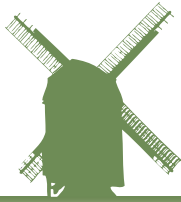
In der **Gemeinde EBERSBACH** sind mehrere Stellen unbefristet zu besetzen:



Technische Hilfskraft (m/w/d) im Bereich Gebäudereinigung

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website unter www.gemeinde-ebersbach.de.



Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne
Montag, 01.12.2025 · 15./29.12.2025

Entsorgung – gelbe Tonne
Montag, 24.11.2025 · 08./20.12.2025

Papierentsorgung – blaue Tonne
Freitag, 05.12.2025

Bioabfall
Donnerstag, 27.11.2025 · 04./11./18.12.2025
Mittwoch 24.12.2025

Die Abfallbehälter / -säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereitzustellen.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Donnerstag, 04. Dezember 2025, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Falk Hentschel, Bürgermeister

Wir feiern Weihnachten in allen Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wenn uns etwas ganz sicher anzeigt, dass sich das Jahr langsam dem Ende neigt, dann ist es das Wetter. Die herbstlichen Temperaturen lassen uns langsam an Weihnachten denken und die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest sind im Gange.

Eine wunderschöne besinnliche Zeit steht an und es ist auch für uns an der Zeit zur Ruhe zu kommen, den Alltag mal hinter sich und das Jahr etwas Revue passieren zu lassen. Wir möchten deshalb auch dieses Jahr wieder mit Ihnen die Weihnachtszeit einläuten und laden Sie deshalb recht herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach ein und freuen uns, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen können.

Den Seniorinnen und Senioren, die wegen Krankheit nicht daran teilnehmen, wünschen wir auf diesem Weg gute Genesung und eine schöne Weihnachtszeit.

Die Weihnachtsveranstaltungen finden zu folgenden Terminen statt:

Montag, 24.11.2025, 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Reinersdorf – Ortsteil Naunhof

Dienstag, 25.11.2025, 14:00 Uhr
im Gemeindehaus Reinersdorf –
Ortsteile Reinersdorf und Göhra

Mittwoch, 26.11.2025, 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Freitelsdorf – Ortsteil Freitelsdorf

Donnerstag, 27.11.2025, 14:30 Uhr
auf der Kegelbahn in Rödern – Ortsteil Rödern

Mittwoch, 03.12.2025, 14:00 Uhr
im Schützenhaus Ebersbach – Ortsteil Ebersbach

Donnerstag, 04.12.2025, 14:30 Uhr
im Speiseraum der Grundschule Kalkreuth –
Ortsteil Kalkreuth

Montag, 08.12.2025, 14:30 Uhr
im Gemeindehaus Beiersdorf – Ortsteile Beiersdorf,
Lauterbach, Marschau, Ermendorf, Hohndorf

Montag, 15.12.2025, 15:00 Uhr
im Gasthof Bieberach –
Ortsteile Bieberach und Cunnersdorf

Wir bitten Sie sich verbindlich bei Ihren zuständigen
Seniorenbetreuerinnen anzumelden!

Die Organisatoren freuen sich
auf Ihr Kommen.

*Persönlich wünsche ich Ihnen schon
heute eine schöne Adventszeit.*

Mit freundlichen Grüßen
Falk Hentschel, Bürgermeister

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates am 23.10.2025 sowie in der öffentlichen Sitzung des Technisches Ausschusses am 04.11.2025 und in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 06.11.2025 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat 23.10.2025

55/10/2025

Beschlussfassung zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet auf Grundlage der §§ 1 Abs. 3 und 2 Abs. 1 BauGB sowie die Beschlussfassung der ortsüblichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Technischer Ausschuss

56/11/2025

Beschluss zu Bauvorhaben von Institutionen und Bürgern der Gemeinde Ebersbach

57/11/2025

Beschluss zu Bauvorhaben von Institutionen und Bürgern der Gemeinde Ebersbach

58/11/2025

Beschluss zu Bauvorhaben von Institutionen und Bürgern der Gemeinde Ebersbach

59/11/2025

Beschluss zu Bauvorhaben von Institutionen und Bürgern der Gemeinde Ebersbach

Gemeinderat 06.11.2025

60/11/2025

Spendenannahme von Einrichtungen der Gemeinde Ebersbach

61/11/2025

Zustimmung zu einem Stundungsantrag eines Gewerbetreibenden zur Gewerbesteuer 2017/2018/2023

Im Sekretariat der Gemeinde Ebersbach kann zu den Öffnungszeiten der vollständige Wortlaut der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse eingesehen werden.

gez. Falk Hentschel
Bürgermeister

Gemeinde Ebersbach

Was gibt es zu beachten, wenn ein Bach durch mein Grundstück fließt?

Liebe Bürger und Bürgerinnen, stellen Sie sich einmal einen naturnahen Bach vor, der sich durch die Landschaft schlängelt. Die Flächen direkt am Bach spielen dabei eine ganz wichtige Rolle, da dort der Übergangsbereich vom Wasser zum Land ist, der sich ständig verändert und dadurch ökologisch unheimlich wertvoll ist. Und nun fließt ein Bach bei Ihnen durchs Grundstück und Ihnen wurde von der unteren Wasserbehörde gesagt Sie sollen Ihren Komposthaufen nicht direkt am Ufer platzieren. Oder wurde Ihnen die Baugenehmigung für eine Garage direkt am Gewässer versagt? Ursache dafür ist der Schutz dieser wichtigen Flächen durch die gesetzlichen Regelungen zum Gewässerrandstreifen. Das Sächsische Wassergesetz regelt im § 24 die Breite des Gewässerrandstreifens mit 10 m und innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen mit 5 m landseits ab dem Ufer. Die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen sowie die auch nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können, ist im Gewässerrandstreifen verboten. Zudem dürfen in einer Breite von 5 Metern ab dem Ufer keine Dünge- und Pflanzenschutzmitteln verwendet werden – auch nicht in Gärten.

Diese gesetzliche Regelung dient zum einen dazu unsere Gewässer vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen und deren ökologische Funktion aufrecht zu erhalten. Zum anderen aber auch der Sicherung des ordnungsgemäßen Abflusses

auch im Hochwasserfall und zur Vermeidung, dass Materialien wie beispielsweise Gartenmöbel oder Komposthaufen fortgeschwemmt werden. Diese können zum Teil erhebliche Schäden an Bauwerken wie zum Beispiel Durchlässen und Brücken anrichten, aber auch das menschliche Wohl gefährden. An unrechtmäßig im Gewässerrandstreifen errichteten Zäunen können sich dann fortgeschwemmte Materialien verhängen, zu Verklauungen anhäufen und damit das Überschwemmungsrisiko deutlich erhöhen. Übrigens haben auch nicht standortgerechte Gehölze (zum Beispiel Nadelgehölze, Kirschlorbeer und Lebensbäume) im Gewässerrandstreifen nichts zu suchen. Hintergründe zu diesem Thema gibt es in einer der nächsten Ausgaben.

Wie können Sie den Gewässerrandstreifen denn nun sonst nutzen? Sie könnten sich zum Beispiel eine kleine Naturoase schaffen. Pflanzen Sie dazu standortgerechte Gehölze wie Schwarzerle oder Weidenarten und kreieren Sie sich so ein schattiges Plätzchen am kühlen Bach für heiße Sommertage. Das reduziert auch gleich noch die Wassertemperatur. Wenn Sie Gräser und Stauden am Ufer nur zweimal im Jahr mähen, schaffen Sie mit Blühstreifen wertvolle Lebensräume u. a. für unsere Bienen und Schmetterlinge. Probieren Sie es aus und schauen Sie welche Tiere und Pflanzen sich in diesen Bereichen ansiedeln.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberater und Fachberaterinnen Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises

Beiersdorf

Heimattube kann fortgeführt werden

„Was, früher gab es keine Waschmaschine? Wie wurde denn dann die Wäsche gewaschen, Mama?“ oder „Opa, hier auf der Dorfweide soll mal ein Teich mit Booten gewesen sein? Das glaub ich Dir nicht!“ Kinder können so viele Fragen stellen, um die Welt zu verstehen. Und manchmal ist es gar nicht so leicht, darauf zu antworten.

Umso besser, wenn in dörflichen Heimattuben altes Wissen der

Region erhalten bleibt. Zusammen mit anschaulichen Gegenständen früherer Zeiten steht es für zukünftige Generationen bereit.



Doch das Archivieren und Pflegen solcher Heimattuben erfordert Herzblut, persönliches Engagement und viel Zeit. Umso mehr freuen wir uns, dass die Fortführung der Heimattube im Ortsteil Beiersdorf der Gemeinde Ebersbach wieder gesichert ist.

Regina Thiele aus Hohndorf und Renard Wirthgen aus Beiersdorf freuen sich auf diese anspruchsvolle Aufgabe und stehen in den Startlöchern, um die Heimattube mit ihrem vielseitigen Wissen zu erweitern.

Wir danken Beiden herzlich für Ihren Einsatz und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg bei dieser erfüllenden Aufgabe.

Der Ortschaftsrat Beiersdorf,
Lauterbach, Hohndorf,
Ermendorf, Marschau

Veranstaltungstermine unserer Vereine

November und Dezember 2025

- 29.11.2025 15:00 – 22:00 Uhr
Kalkreuther Weihnachtsmarkt – KulturVerein Kalkreuth; Vereinsgebäude, Großenhainer Straße 43
- 30.11.2025 **Stollenschießen** – Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V. – Schützenhaus Ebersbach, Am Bahndamm 10
- 06.12.2025 15:00 – 19:00 Uhr
Hofweihnacht – Reit- und Fahrverein Kalkreuth e. V. – Winterquartier Kalkreuth (Am Kindergarten)
- 13.11.2025 **Hüttengaudi** – Ortschaftsrat Ebersbach – ab 18 Uhr – Kirchplatz Oberebersbach
- 14.12.2025 **Ebersbacher Weihnachtsmarkt** – Ortschaftsrat Ebersbach – Kirchplatz Oberebersbach
- 14.12.2025, 14:00 – 15:30 Uhr
Adventssingen Oberebersbach – Männergesangsverein Ebersbach e. V. – Kirche Oberebersbach
- 21.12.2025, 16 bis 0 Uhr
Weihnachtsmarkt – Dorclub Freitelsdorf e. V. – Dorfgemeinschaftshaus Freitelsdorf, Straße der Jugend 4

Kindertagesstätte Lauterbach



V o r - freude – schönste Freude....

Natürlich besucht uns auch wieder der gute Alte mit seinem roten Mantel und dem weißen Bart. In diesem Jahr hat er in seinem Sack viele Eintrittskarten für eine Vorstellung im Kulturschloss Großenhain. Unsere beiden großen

Die Kinder der Kita „Hopfenbachflöhe“ in Lauterbach blicken



Auf dem Kartoffelfeld

auf eine ereignisreiche Herbstzeit zurück. Während unseres Projektes im Oktober „Obst und Gemüse aus unseren Gärten“, gab es viele verschiedene Aktivitäten. Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse und Möhren waren die Hauptakteure. Es wurde gebastelt und gesungen. Auch fanden sportliche Aktionen statt. Einmal in der Woche zogen wir mit den Rucksäcken zum beliebten Wiesenfrühstück aus. Großen Spaß hatten die Kinder beim Stopfen auf dem Kartoffelfeld des Landwirtschaftsbetriebes Menzel/Obenaus GbR. Mit reicher Beute gingen wir wieder in die Kita und kochten uns aus den Erdäpfeln ein leckeres Mittagessen. Aus den Früchten unseres Apfelbaums konnten wir Apfelmus kochen, leckeren Kuchen backen und hatten reichlich frisches Obst für unsere Pausen. Nun wird es so langsam wieder weihnachtlich. Es wird bereits an kleinen Geschenken und Überraschungen gewerkelt. Am 25. und 27. November laden wir unsere Eltern herzlich zum Adventscafe ein.

Gruppen fahren mit dem Sonderbus in die Kreisstadt und schauen sich ein Figurentheater mit den Landesbühnen Sachsen an. Spaßimir und Meister Klecks besuchen unsere kleinen Hopfenbachflöhe. Sie haben eine Kindershow mit Überraschungen im Gepäck. Wie in jedem Jahr bereiten sich die Erzieherinnen auf ihren großen Auftritt im Märchenland vor. Allerdings wird noch nicht verraten, welches Märchen aufgeführt wird. Viele Höhepunkte für unsere Kinder wären ohne die Spenden von Eltern, Großeltern und Firmen nicht realisierbar. Vielen lieben Dank an dieser Stelle. Auch sammeln wir wieder fleißig Altpapier. Der Papiercontainer steht im hinteren Teil unseres Parkplatzes. Helfen Sie bitte mit, diesen zu füllen.

Es grüßen herzlich alle Mitarbeiterinnen der Kita „Hopfenbachflöhe“ und wünschen Ihnen eine friedliche und gesunde Advents- und Weihnachtszeit.



Spiele im Laub.

Männerchor Großenhain-Reinersdorf e.V.



Adventskonzert in der Kirche Reinersdorf am **Sonntag, 14.12.2025**. Der Männerchor Großenhain-Reinersdorf e.V. lädt unter dem Motto „O selige Weihnachtszeit“ herzlich ein zum festlichen Adventskonzert in der Kirche Reinersdorf. Gemeinsam mit Musikern der Musikschule Großenhain unter Carmen Likuski wollen wir unter der Gesamtleitung von Prof.

Jürgen Becker unser Publikum mit frohen, festlichen und besinnlichen Klängen zur Vorweihnachtszeit erfreuen. Das Konzert beginnt am **Sonntag, dem 14. Dezember 2025 um 17:00 Uhr**.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten sind wie stets sehr willkommen.

Frauenchor Sacka



Adventskonzert SACKA SINGT! am 13. Dezember 2025 im Kultursaal Thendorf

Der Frauenchor SACKA SINGT! lädt Sie dieses Jahr wieder nach Thendorf in den Kultursaal ein, um Ihnen ein Adventsprogramm mit einem völlig neuen Klangerlebnis zu präsentieren. Die Damen bringen Ihnen unter der Leitung von Jane Taubert ein buntes Repertoire an einheimischen und internationalen Weihnachtsliedern zu Gehör und werden dabei von einem Jazztrio der Extraklasse begleitet: Amadeus Boyde (Klavier), Tino Scholz (Kontrabass) und Stefan Köcher (Drums). Bei diesem Konzert wird der neue Flügel des Gesangsvereins geweiht: Ein Instrument des Stuttgarter Klavierbauers Schiedmayer aus dem Jahre 1924, das von der Firma Trobisch in Meißen generalüberholt und erneuert wurde. Den neuen Flügel für den Kultur-

saal Thendorf konnte der Frauenchor SACKA SINGT! mit den Förderungen der Kulturstiftung des Freistaats Sachsen und der Sparkasse Meißen anschaffen. Zudem gelang es Chorleiterin Jane Taubert, mit freundlicher Unterstützung der Landesbühnen Sachsen, auf der Bühne ein sogenanntes „Konzertzimmer“ zu installieren – ein System von schallreflektierenden Holzwänden, die dem Publikum den Chorklang und den der wertvollen Instrumente noch intensiver und schöner empfinden lässt. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich verzaubern am **Samstag vor dem 3. Advent**. Konzertbeginn ist 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. An der Bar erwartet Sie ein kleines Angebot an Getränken und Plätzchen.

IHRE SICHTBARKEIT STEIGERN!

Wir beraten Sie gern!

August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg

Tel.: 0352 08/80810
www.iw-radeburg.de

PRIVATES BESTATTUNGSHAUS

dolor Bestattungen

INH. STEFFEN GRAMSCH

Großenhain · Dresdner Straße 16
Folbern · Königsbrücker Straße 1A

dolorbestattungen@t-online.de
www.dolor-bestattungen.de

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar!

☎ (03522) 50 70 55

Herzlichen Dank für die Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu unserer Silberhochzeit.

Besonderer Dank gilt unseren Kindern, Geschwistern, Verwandten, Freunden und den Herzen-Wicklern die unser Fest zu einem wunderschönen Erlebnis werden ließen.

Ebersbach, 01.09.2025 Kerstin & Holger Lindner

Ebersbacher WEIHNACHTSMARKT

FREITAG ab 17:30 Uhr, die Feuerwehr sammelt mit den Engeln die Wunschzettel an den Ebersbacher Bushaltestellen ein

SAMSTAG ab 18 Uhr Hüttengaudi im Kirchwinkel 18-19 Uhr Happy Hour 1€ Rabatt auf jeden Glühwein!

3. ADVENT 12.-14.12.2025

SONNTAG

10:00 Uhr Programm der Ebersbacher Mühlenwachtel
10:30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes
11:00 Uhr Puppentheater in der Feuerwehr, Eintritt 2 Euro
12:00 Uhr Auftritt Kindertanzgruppen SV GWE
14:00 Uhr Adventssingen in der Kirche mit anschließendem Adventskaffee

Kirchplatz Oberebersbach

sachsen-shuttle.de

KFZ-Zulassungsservice

Ab sofort Führerscheintausch

0172 / 79 04 286

www.sachsen-shuttle.de

100% Garantie

mini Lernkreis Nachhilfe

alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Noten verbessern & Wissenslücken schließen: Nachhilfe im Einzelunterricht zu Hause oder in kleiner Gruppe in Radeburg, Nachhilfe über Bildungspaket (BuT), Prüfungsvorbereitung...

Infos & Beratung: Tel. 035240 778735 oder im Internet unter www.thieme.minilernkreis.de



Der zuverlässige Händler in Ihrer Region.

Diesel | Heizöl | Schmierstoffe | Batterien | KFZ-Teile ...

Inhaber Tino Ehlert

Paulick MINERALÖL HANDEL

Ottendorf-Okrilla

Telefon: 035205 53725
eMail: info@paulick-oel.de
www.paulick-oel.de

Wasserversorgung Riesa-Großenhain informiert

Umfangreiche Baumaßnahmen

Die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (WRG) hat in ihrem Einzugsgebiet im Jahr 2025 bereits mehrere Baumaßnahmen abgeschlossen, in Angriff genommen bzw. plant weitere umfangreiche Arbeiten an ihren Anlagen. Insgesamt investiert das Unternehmen mehr als 6,4 Millionen Euro. Das Unternehmen stellt hier einige der Maßnahmen vor, die für Ihre Region besonders wichtig sind.



Thiendorf: B98, Kamenzer Straße



So begannen die Arbeiten an der Kamenzer Straße in Thiendorf.

Die im Jahr 1988 verlegten Trinkwasserleitungen in der Ortslage Thiendorf werden derzeit im Zuge einer Vollsperrung der B 98 komplett erneuert. Im Zuge der Straßenerneuerung der Kamenzer Straße (B98) durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr wird derzeit ein Teil des Trinkwassernetzes in Thiendorf erneuert. Die bestehenden Trinkwasserleitungen verlaufen fast ausschließlich über private Flurstücke und sind stellenweise schwer zugänglich und stark überbaut. Aus diesen Gründen werden die neuen Trinkwasserleitungen PE d 110 innerhalb der öffentlichen Bereiche verlegt. Die Bestandsleitungen werden anschließend außer Betrieb genommen. Die bestehenden Trinkwasserleitungen haben eine Länge von 1.129 Metern. Durch die Neuverlegung wird die Netzlänge auf eine Länge von ca. 432 Meter reduziert. Die Hausanschlussleitungen werden im gesamten Baubereich erneuert.

Bauzeit: Mai 2025 bis Dezember 2025
Wertumfang: 350.000 Euro

Wasserwerk Schönfeld: Erweiterung Aufbereitungsleistung

Für die Versorgungsbereiche der Wasserwerke Schönfeld und Tauscha wurden in den vergangenen Jahren steigende Trinkwasserabgaben verzeichnet. Angesichts des steigenden Trinkwasserbedarfs im Versorgungsbereich - induziert durch die Nähe zur Autobahn und der Stadt Dresden - wurde die Erhöhung des Wasserrechts für das Wasserwerk Schönfeld beantragt und positiv beschieden.



In das Wasserwerk Schönfeld wurden neue Filter eingehoben

Da das Wasserwerk Schönfeld seine technologische Kapazität erreicht hat, muss die derzeitige Aufbereitungskapazität in etwa zu verdoppeln und somit die Versorgungssicherheit für die Zukunft zu gewährleisten. Seit Oktober letzten Jahres laufen die Bauarbeiten auf dem Wasserwerksgelände. Die bauliche Hülle der neuen Filterhalle wurde fertiggestellt und die neuen Filterkessel sind bereits geliefert worden. Derzeit laufen die Arbeiten am neuen Versickerungsbecken. Bis Ende des Jahres soll die anlagentechnische Ausrüstung der neuen Filtration fertiggestellt werden. Für das Frühjahr 2026 ist die Ausführung der Mess- und Automatisierungstechnik avisiert.

Bauzeit: September 2024 bis Mai 2026
Wertumfang: 1,5 Mio. Euro

Wildenhain: Neue Hauptstraße



510 Meter neue Trinkwasserleitung wurden in Wildenhain innerhalb öffentlicher Verkehrswege verlegt.

Im Zuge der Straßenerneuerung der Neuen Hauptstraße (B98) durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr wurde ein Teil des Trinkwassernetzes in Wildenhain erneuert. Die bestehende Trinkwasserleitung, größtenteils aus dem Jahr 1986, verläuft überwiegend durch private Grundstücke und ist stellenweise massiv überbaut. Dies erschwert den Zugang und die Wartung erheblich. Die neue Trinkwasserleitung aus PE mit einer Dimension von d 110 wurde über eine Länge von mehr als 510 Metern innerhalb der öffentlichen Verkehrswege verlegt. Die Hausanschlussleitungen wurden so weit vorverlegt, dass ein Eingriff in die Fahrbahn nicht mehr erforderlich ist. Die weitere Verlegung der Hausanschlussleitungen erfolgt schrittweise und wird bis ins kommende Jahr andauern.

Bauzeit: Mai bis Juni 2025
Wertumfang: 300.000 Euro

Wasserwerk Tauscha: Reinwasserbehälter

Auf dem Wasserwerksgelände Tauscha befanden sich zwei Reinwasserbehälter. Der alte Behälter aus glasfaserverstärktem Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von 2 x 60 m³ ließ sich nach den anerkannten Regeln der Technik nicht mehr sanieren und wurde ordnungsgemäß zurückgebaut. Im Rahmen der Erneuerung wurde er durch einen neuen Behälter ersetzt. Als Ersatzneubau wurde ein Trinkwasserspeicher an gleicher Stelle mit einer Kapazität von 100 m³ aus Kunststoff errichtet. In diesem Zuge wurde die Zugänglichkeit in Hinblick auf regelmäßige Unterhaltungsarbeiten und die Arbeitsschutzbedingungen verbessert. Weiterhin wurde fast der komplette Leitungsbestand auf dem Wasserwerksgelände erneuert.

Bauzeit: Oktober 2024 bis Juni 2025
Wertumfang: 450.000 Euro

Welxande: Straße der MTS 1

Die zwischen der Straße der MTS und der Stölpchener Straße in Welxande verlaufende Trinkwasserleitung aus Stahl DN 125 weist bereits deutliche Inkrustationen auf, wodurch das Risiko für Rohrbrüche steigt. Die Trinkwasserleitung, die über landwirtschaftlich genutzte Flächen verläuft, wird zur besseren Zugänglichkeit in den öffentlichen Verkehrsraum entlang der Straße der MTS verlegt. Die Verlegung der 310 Meter langen Trinkwasserleitung PE d 110 soll überwiegend im Bohrspülverfahren erfolgen.

Bauzeit: August bis Oktober 2025
Wertumfang: 150.000 Euro

Information der Jagdgenossenschaft Naunhof:

Die Auszahlung der Jagdpacht 2022-2024 erfolgt am 07.12.2025 ab 17.00 Uhr im Jugendclub Naunhof.

Der Vorstand



19. Weihnachtsmarkt

22.11. 10 – 19 Uhr
23.11. 11 – 17 Uhr

Wir starten in den Advent: Weihnachtliche Deko und zauberhafte Geschenkkideen Mit Märchenlesungen, Speis und Trank.

DekoDresden

Alte Moritzburger Str. 60
01108 Dresden-Weixdorf



Arbeitsnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungsstelle:
01471 Radeburg
Großenhainer Str. 12
Ruf: 03 52 08 / 9 19 60

info@werbe-steinberg.de

Wir beschriften Schilder, Gebäude, PKWs, LKWs, drucken Plänen, Flyer, Briefpapier, Visitenkarten, Gutscheine, folieren Ihr Auto komplett oder nur Teile davon, bedrucken T-Shirts & Textilien.

Tel. 035208/9630

Anzeigenschluss für den nächsten Radeburger Anzeiger (Weihnachtsanzeiger) ist der 01.12.2025



Ideenwerk Radeburg
August-Bebel-Str. 2
post@raz24.info
Tel. 035208/80810

raz24.info

Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ 03522/ 38920

Bei Störungsmeldungen erreichen Sie uns über folgende Telefonnummer: 0 15 22-5 14 95 33

SCHÖNER BODEN STARKER DEAL
Lagerboden kaufen – Sockelleisten & Reiniger gratis dazu
www.koncepta-shop.de
Lampertswalde – Am Mart 4 | Dresden – Overbeckstraße 41A

TREPTE-CONTAINERDIENST.de
Telefon 0352 07/8 12 08
TREPTE-WERTSTOFFHOF.de
Telefon 0352 07/89 54 54
Moritzburger Str. 7 • Volkersdorf

MUNIPOLIS
DIE APP FÜR IHRE GEMEINDE
Laden Sie die MUNIPOLIS-App herunter
Google Play App Store
MUNIPOLIS